# Nord-Nachrichten
## Sandhofen Schönau

Die Zeitung für Sandhofen, Schönau, Blumenau und Scharhof

7. Jahrgang · 10. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 18. September 2009



BDS – es lohnt sich! Bund der Selbständigen Ortsverband Mannheim-Schönau e.V.

Sandhofen

www.gewerbeverein-sandhofen.de

MANNHEIM

Metropolregion Rhein-Neckar


# Die Kerwe in Sandhofen – ein unübertreffliches Highlight

## Stich als neuer Anfang der Kerwe-Meile / Shoppen am verkaufsoffenen Sonntag

*Die Kerwe-Borsch machten zur Sandhofer Kerwe wieder mit ihrer Kerwe-Schees die Straßen unsicher.* *Bild: Karschits*

**SANDHOFEN.** Die Kerwe in Sandhofen in diesem Jahr am Stich beginnen zu lassen war, wie einige Besucher sich äußerten, „einfach der Hammer". Eingeläutet wurde die Kerwe, bevor sie von dem Vorsitzenden der Bürgervereinigung Sandhofen, Prof. Dr. Egon Jüttner, offiziell eröffnet wurde, wie immer von den Kerwe-Borschen Horst Karcher, Fritz Martinek, Dieter Schreiner, Reinhold Größle, Sascha Knapp und Harald Hirschmann, der die Kerwe-Borschen wieder mit seiner „Kerwe-Schees" begleitet hatte. Begleitet wurde der Kerwe-Zug vom Stich bis auf den Kerwe-Platz im alten Ortskern am Denkmal von der „Show Fanfare" Schönau und Abordnungen einiger Vereine mit ihren Fahnenträgern. Eine Institution beim Umzug ist mittlerweile Kurt Maurer mit seinem Holzfahrrad geworden.

**Verkaufsoffener Sonntag**

Nicht nur die Kerwe alleine, sondern auch der verkaufsoffene Sonntag lockte in den letzten Jahren immer mehr Besucher zum Flanieren nach Sandhofen. Das Aufgebot der Gewerbetreibenden in diesem Jahr, gleichwohl ob „rund um den Stich" oder entlang der Kerwe-Meile, war einfach gigantisch. Im neuen Glanz erstrahlte der Kerwe-Kranz, der nach der Eröffnung der Kerwe-Rede der Borschen hochgezogen wurde. Unter den Gästen bei der Eröffnung am Denkmal konnte Prof. Dr. Jüttner die beiden Schönauer Stadträtinnen Andrea Safferling (SPD), Regina Trösch (CDU), Bezirksbeiräte, Vereinsvorsitzende, Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl und vom Polizeirevier Sandhofen Polizeirätin Christiane Bracke begrüßen. Jüttner wünschte der Kerwe einen guten Verlauf und den Gewerbetreibenden gute Geschäfte.

**Freibier für alle**

Nach der Eröffnung wurde wie schon obligatorisch das Fass Freibier angestochen. Der noble Spender in diesem Jahr, Fotografenmeister Bernd Mechnig, zeigte beim Anschlagen, dass er nicht nur mit Fotoapparaten gut umgehen kann. Was vor ihm nur wenige schafften – nach nur drei Schlägen mit dem Hammer hat er das Fass unbeschadet angestochen. Nicht allen, die bei den Reden der Kerwe-Borschen von der Leiter herunter so richtig ihr „Fett" abbekommen hatten, war zum Lachen zumute. Positiv bewertet wurde von ihnen der neue „Stich", lediglich das Restaurant wurde als „nur für die Schickimicki Gesellschaft" betitelt. „Normal Sterbliche wie wir sind dort nicht willkommen", so Fritz Martinek in seiner Kerwe-Rede. Auch die Baumfällaktion in der Sandhofer Straße wurde angesprochen. Zeige sich doch, so Martinek weiter, dass seitens der Stadt mit „zweierlei Maß" gemessen werde. Privatleuten sei das Fällen von Bäumen mitunter untersagt. „Owwa-Kerwe-Borsch" Horst Karcher machte Quelle-Erbin Madeleine Schickedanz den Vorschlag, ihr Geld doch besser in Sandhofen anzulegen und die Kerwe-Borschen von den Zinsen zu einem gemütlichen Abend einzuladen. Passend wurde von dem Kerwe-Borsch Nachwuchs und noch Schüler Sascha Knapp eine Abwrackprämie für Schulen gefordert.

Alles in allem zeigte sich nicht nur das Wetter, sondern auch die Kerwe mit ihrem verkaufsoffenen Sonntag von ihrer besten Seite. Viele nutzten den Sonntag aus, um mit ruhe „Shoppen" zu können.

*Fortsetzung auf Seite 2*

## INHALT


**Seite 5** Von den wilden Siedlern

**Seite 6** Benefiz-Event

**Seite 7** 2. Talk im Verlag

**Seite 9** 60. Geburtstag Gerhard Engländer

**Seite 10** Kerwe-Allerlei

**Seite 10** Leserreise mit den Nord-Nachrichten vom 13. bis 20. März 2010

**Seite 11** Neuer Schulhausmeister

**Seite 12** Termine


## Stadtteil-Portal.de

Kerwe in Sandhofen

Bulldogfreunde Sandhofen

# Mehr Wohn- und Lebensqualität in der Schönauer Mitte

## GBG Sanierungsarbeiten in vollem Gang/Mentrup und Rebmann vor Ort

**SCHÖNAU.** Auf Initiative der Schönauer Stadträtin Andrea Safferling kam der Landtagsabgeordnete Dr. Frank Mentrup zusammen mit dem Bundestagskandidaten Stefan Rebmann in das Sanierungsgebiet Schönau-Mitte, um sich vor Ort von dem Geschäftsführer der GBG, Wolfgang Bielmeier, über die bisherigen Arbeiten und über den geplanten Fortgang der Wohnungssanierungen zu informieren.

Ziel war das vor dem Abschluss stehende Sanierungsgebiet vom Elbinger bis zum Insterburger Weg, wo unter der Führung der GBG-Mitarbeiter Robin Schwarz und Alf Münzberg klar zu sehen war, warum die Menschen wieder gerne auf der Schönau wohnen.

Die nach dem Krieg durch die GBG-Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft systematische Bebauung der Schönau, unter anderen mit viergeschossigen Wohnbauten, wurden im sogenannten Schüttbetonverfahren ohne Zentralheizung und zum Teil auch ohne Bäder errichtet. In diesen Geschosswohnbauten befanden sich ausschließlich unzeitgemäße kleine Wohneinheiten mit 1-Zimmer- und 2-Zimmerwohnungen mit Wohnungsgrößen von 32 bis 47 Quadratmetern, wie Wolfgang Bielmeier berichtete. Der Zustand und der Zuschnitt der Wohnungen führten dazu, dass die Zahl der Wohnungsleerstände stetig anstieg und die Wohnungen nur noch an einen sozial schwächeren und problematischen Personenkreis vermietet werden konnten. Um dieser Situation entgegenzuwirken und den Wohnungsbestand heutigen Erfordernissen anzupassen, wurde das Wohngebiet „Schönau-Mitte" als Städtebaufördermaßnahme beim Land Baden-Württemberg angemeldet.

Was die Teilnehmer des Rundgangs dann zu sehen bekamen, war mehr als überzeugend und zeigte klar auf, warum es wieder schön ist, auf der Schönau zu wohnen. Schmucke Fassaden, einladende Balkone und Terrassen, behindertengerechte Wohneinheiten, gepaart mit gelungener Raumeinteilung bei vernünftigen Wohnungsgrößen.

*Fortsetzung auf Seite 2*

*Dass es wieder Spaß macht, auf der Schönau zu wohnen, davon konnten sich die Rundgang-Teilnehmer im Sanierungsgebiet überzeugen.* *Bild: Karschits*

# Bulldogfreunde Sandhofen zeigten Traktoren und Landmaschinen

## Besucherrekord bei dem dritten Treffen/Gäste hielten der Hitze stand

*Wie beschwerlich die Arbeit früher in der Landwirtschaft war, konnte man beim Bulldogtreffen an der Dreschmaschine sehen.* *Bild: Engler*

**SANDHOFEN.** Spätestens beim dritten Treffen der Sandhofer Bulldogfreunde auf dem Gelände des Reit- und Fahrvereins an der Riedspitze bei strahlendem Sonnenschein war allen klar: „Auch Petrus muss im Himmel einen Oldtimer-Traktor fahren". Bei glühender Hitze stellten zahlreiche Liebhaber alter Traktoren, wobei der weiteste aus dem tiefsten Odenwald angereist kam, ihre Traktoren und Landmaschinen aus. Insgesamt 70 verschiedene Gefährte galt es zu bewundern.

Die Attraktion an diesem Nachmittag war aber sicherlich die Vorführung, wie in früheren Jahren das Getreide gedroschen wurde. Die voll funktionierende Dreschmaschine aus dem Jahre 1955 wurde von dem Bulldogfreund Wieland Herrmann zur Verfügung gestellt. Die Dreschmaschine ist noch aus dem Besitz seines Vaters, der in früheren Jahren „in Lohn" bei den Bauern auf den Feldern gedroschen hatte. Bei dem Bulldogtreffen stand Bauer Karl Herbel auf der Dreschmaschine und füllte den Einschub mit immer neuem Getreide. Bei der Arbeit seines Enkels Marcus Herbel am Ende der Maschine konnte man sehen, welch schweißtreibende und schwere körperlichen Arbeiten in frühren Jahren in der Landwirtschaft zu verrichten waren.

*Fortsetzung auf Seite 2*

## KOMPAKT

### Selbstverteidigungs-Meeting auf der Schönau

**SCHÖNAU.** Am Samstag, 17. Oktober, 10 - 17 Uhr, veranstaltet der 1. Karate Do Schönau in der Peter-Petersen-Mehrzweckhalle in der Rudolf-Maus-Straße sein traditionelles Selbstverteidigungs-Meeting. Für die Lehrgangsgebühr von 25 Euro wird den Teilnehmern Karate-Training der Spitzenklasse mit Gilbert Gruss 9. Dan, Siegfried Wolf 7. Dan und Jürgen Kestner 5. Dan geboten.

Jürgen Kestner ist Träger des 5. Dan im Karate und beherrscht diverse weitere Kampfkünste. Er ist ein Selbstverteidigungsspezialist, hat früher die SEK trainiert und ist heute Trainer der Baden-Württembergischen Polizei. Der gebürtige Franzose Gilbert Gruss hat den 9. Dan (von denen gibt es in ganz Europa nur einige wenige!) im Karate, war mehrfacher Welt- und Europameister und unzählige Male französischer Meister. Darüber hinaus war er Karate-Nationaltrainer von Frankreich. *red*

**Nähere Informationen zum Selbstverteidigungs-Meeting auf der Schönau bei Mike Büttner, Telefon 06 21/78 62 79, und Heinrich Wolf, Telefon 06 21/78 50 50.**

## IMMOBILIEN


Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Für unsere Kunden suchen wir Ein-, Zwei- und Mehr-Familienhäuser.

Ihr Ansprechpartner: Ralf Bauer
☎ 0621 1282-11333 / www.Immo-RN.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf !

**Gesucht zum Kaufen:**
schönes großes EFH (evtl. mit ELW) oder ein ZFH mit Garten in Mannheim-Sandhofen/ Gartenstadt **Tel. 0621-78 50 64**

MAURIS IMMOBILIEN
Kalthorststr. 9/Ecke Ziegelgasse
68307 MA-Sandhofen
Fon: 0621 / 1 67 31 55
Mail: kontakt@mauris-immobilien.de
www.mauris-immobilien.de

**MA-Sandhofen**
**Neubau EFH** Wfl. 143m², Grst. 342m², Garage, € **362.480,-***
**3 ZKB** Balkon, Lift, Bj. 2000, Wfl. 82m², € **159.000,-** + Tiefgarage

**MA-Schönau**
**Neubau RMH** Wfl.134m², Grst. 166m², € **246.800,-** + Garage*
**Neubau REH** Wfl.138m², Grst. 286m², € **285.200,-** + Garage*
**Neubau EFH** Wfl.109m², Grst. 210m², € **260.000,-** + Garage*
*Provisionsfreier Verkauf

Sie wollen eine Immobilie kaufen oder verkaufen, mieten oder vermieten? Hier ist der richtige Platz! INFOS: Nord-Nachrichten, Tel:0621/ 788400

**2 ZKB, ca. 52 m², in gutem Zustand, 1. OG,** ordentl. Mehrfamilienhaus, 70% Vollwärmeschutz MA-Sandhofen, gute Verkehrsanbindung von privat, ab 1.8.09 kalt 385,– Euro zzgl. NK, Kt.770,– Euro
**T. 069-685286, 0163-1733613**

**2 ZKB, ca. 52 m², in renoviertem Zustand,** Gas-Etagenheizung, EG, ordentl. Mehrfamilienhaus, 70% Vollwärmeschutz, MA-Sandhofen, gute Verkehrsanbindung, von privat, ab 1.11.09 kalt 420,– Euro zzgl. NK, Kt. 840,– Euro
**T. 069-685286, 0163-1733613**

**MA-Sandhofen: 1 ZKB (Dusche), ca. 32 m², 3. OG,** Gas-Etagenheizung, in gutem Zustand, ordentl. Mehrfamilienhaus, Vollwärmeschutz, gute Verkehrsanbindung von privat, ab 1.10.09 kalt 250,– Euro zzgl. NK, Kt. 500,– Euro
**T. 069-685286, 0163-1733613**

**Die meisten Gebäude in Deutschland sind bei der SV versichert. Mit kleinen Ausnahmen.**

MICHAEL KÜNTZLER
Ihr Ansprechpartner für Gebäudeversicherungen und Unwetterschutz.
68305 Mannheim
Tel. 06 21 / 7 48 03 59
michael.kuentzler@sparkassenversicherung.de

SV Sparkassen Versicherung

Sparkassen-Finanzgruppe www.sparkassenversicherung.de

LBS
Unsere Profis rund um die Immobilie.

Rufen Sie uns an:
Telefon: 0621 - 29 17 46 und 0621 - 178 58 31

*Aktuell im September gesucht:*
- 3-4 Zimmerwohnung für Projektleiter
- Mehrfamilienhaus für Investor
- freistehendes Haus für Redakteur

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

www.LBS-BW.de


# Die Kerwe in Sandhofen – ein unübertreffliches Highlight

(Fortsetzung von Seite 1)

Egal ob Kleidung, Schuhe, Taschen oder Schmuck – kaufen konnte man was das Herz begehrt und der Geldbeutel hergab. Die Sandhofer Kerwe hat sich seit Jahren auch „international“ geöffnet. Das reichhaltige Angebot mit Essen wurde mit Pizza, Paste und Döner erweitert. Musikalisch war an beiden Tagen für jeden Musikgeschmack etwas dabei. Wer mehr dem „Süßen“ zugesprochen hatte, konnte bei Kaffe, Kuchen, Crêpes und Waffeln seine Gelüste stillen. Die Bürgervereinigung war an beiden Tagen mit einem Infostand und zum Zweck der Mitgliederwerbung vertreten.

**Gaststätten mit dabei**

In der Gaststätte „Sonne“ ging am Freitag schon mit der Party-Band „Ballroom Blitz“ so richtig die Post ab. Das musikalische Programm auf der Bühne am Stich war sehr abwechselungsreich und für jeden Musikgeschmack etwas dabei, angefangen von der „Big Band Sandhofen“ über „Eisvoggl“, „Steam Rocks“ und dem italienischen Barden „Naro“.

Zahlreiche Kerwe-Gäste wurden am Sonntag beim Frühschoppen mit Stimmungsmusik und Schlagern vom „Blaulicht Trio“ und Gesangseinlagen der Country Music von Kirsten Karcher unterhalten. In den Gaststätten entlang der Kerwe-Meile war einiges geboten. Extra für die Kerwe wurden eigene Gerichte kreiert und angeboten. Nicht nur mit gutem Essen lockten die Gaststätten ihre Besucher an. Auch dort stepp-te musikalisch der Bär, egal ob in der „Sandhofer Woistubb“, im „Cafe Bette“ oder im „Adler“. Auch dort war ein musikalisch abwechslungsreiches Programm mit „Back to life“, Yriba“, „Take Two“, den „Altrheinmusikanten“ und dem Sänger „Shorty“ mit seiner unverkennbaren Soulstimme geboten. Eine neue Attraktion bot man im „Café Bette“ am späten Samstagabend mit der Bauchtänzerin „Sevin“. In die Karibik versetzt wurde man von der katholischen Jugend mit ihrer Strandbar. Für das richtige „Strandfeeling“ waren wieder tonnenweise Sand nötig, den sie mit vereinten Kräften mit Schippen und Schaufeln verteilt hatten.

**Kinderprogramm**

Das Programm war in diesem Jahr nicht nur vorwiegend für die Erwachsenwelt ausgerichtet. Jörg Schreiner unterhielt die Kinder am Sonntag auf der Bühne am „Stich“ als singender und erzählender „Theo Tollpatsch“. Am späten Nachmittag machte er mit den Kleinen einen eigens für sie ausgerichteten Kerwe-Umzug vom „Stich“ bis an den Kerweplatz am Denkmal, wo sie die Gutscheine, gestiftet von Gewerbetreibenden, bei den Fahrgeschäften einlösen konnten.

Einzig und Alleine nicht so gut angekommen sind die Schließungszeiten am Samstag. Gerne hätten die Besucher noch bis Mitternacht gefeiert, was sich bei den lauen Temperaturen auch angeboten hätte. Das Kerwe-Team um Reinhard Rohr möchte diesen „Antrag“ für die nächste Kerwe unterstützen. Zufrieden, dass die Kerwe ohne Randale verlaufen ist, zeigte sich Revierleiterin Christiane Bracke. Die Ruhe auf der Kerwe ist sicherlich auch der großen Polizeipräsenz, vor allem am Samstag, zu verdanken. Der DRK Ortsverband in Sandhofen hatte in beiden aufgestellten „Lazaretten“ am „Stich“ und auf dem Schulhof der Gustav Wiederkehr-Schule außer überwiegend Bienenstiche keine größeren Unfälle zu behandeln. *aeng*

*Nach nur drei gekonnten Schlägen von Bernd Mechnig hieß es zur Kerwe in Sandhofen „O'zapft is“.* *Bild: Karschits*

# Bulldogfreunde Sandhofen zeigten Traktoren und Landmaschinen

(Fortsetzung von Seite 1)

Das Getreide für die Vorführungen wurde Tage vorher auf dem Feld von Landwirt Werner Weiland abgeerntet.

Dass die angereisten Bulldogfreunde mit einem herzhaften Frühstück, bestehend aus Eiern und Speck, den Tag wohl gelaunt beginnen konnten, schlugen Manfred Schubernick und Heinrich Daubermann mehrere Paletten von Eiern, die von Wolfgang Merz vom Bauernhof Wehe und Merz mitgebracht wurden, in die Pfanne. Am meisten zu tun hatten jedoch bei der sengenden Hitze die Helfer um Fritz Reubold und Harald Wegerle von der Spielvereinigung Sandhofen am Getränkeausschank. Damit keiner der vielen Gäste hungern musste, dafür sorgte Reitervorstand Gerd Herbel mit seinem Team. Die zahlreichen Kuchen, alle gespendet von den Landfrauen, fanden am Nachmittag zu einer Tasse Kaffee reißenden Absatz.

Ganz schön ins Schwitzen trotz eines schattigen Plätzchens kam auch Willi Weickel bei seinen Vorführungen an der Schmiede. Die größte Bewunderung für seinen unermüdlichen Einsatz gehörte jedoch Oliver Schöbel. Schon seit dem ersten Bulldogtreffen läuft er stundenlang im Kreis, damit Kinder einen Bulldog, der dafür extra auf Standgas gestellt wird, selbstständig lenken und fahren können. Musikalisch unterhalten wurden die Gäste von der Sandhofer „Kultband“ und Garanten für gute Stimmung, dem „Blaulicht Trio“. Für das Freibier sorgte Reinhard Friedel von der Firma „Brunnenbau Friedel“ mit seinem „Friedel-Bräu“ das er extra aus dem Frankenland „einfliegen“ ließ. Durch den großen Erfolg ihrer Veranstaltung möchten die „Bulldogfreunde Sandhofen“ auch im nächsten Jahr dieses Treffen wieder in Sandhofen veranstalten. *aeng*

# Mehr Wohn- und Lebensqualität in der Schönauer Mitte

(Fortsetzung von Seite 1)

Mehr als überzeugend auch die energetischen Wärmedämmungen der Häuser, die gepaart mit Fernwärme und neuester Technik im Heizungsbereich ein Mehr an Ersparnis sowohl für den Mieter wie auch für den Vermieter bringen werden, so GBG-Mitarbeiter Alf Münzberg.

Das Wohnungsbau-Sanierungsprogramm Schönau-Mitte ist derzeit das umfangreichste in Mannheim und soll neben den verbesserten Wohnbedingungen inmitten einer städtebaulichen Aufwertung auch Impulse für ein besseres soziales Miteinander und eine Förderung von Nachbarschaftlichkeit und Gemeinsinn setzen.

Dafür war besonders wichtig, dass das Sanierungsgebiet „Schönau Mitte“ in das Programm „Soziale Stadt“ und die erfolgreiche Kooperation mit einschlägig im Stadtteil etablierten Sozialpartnern wie der Caritas und dem Biotopia-Stadtteilservice erreicht wurde, so der Landtagsabgeordnete Dr. Frank Mentrup. Das dem auch so ist, davon konnten sich die Rundgangteilnehmer beim abschließenden Besuch im Quartierbüro Schönau überzeugen, wo die Mitarbeiter von ihrer Arbeit, ihren Ideen und Wünschen berichteten und die Schönauer Stadträtin Andrea Safferling, so Einiges mit auf den Weg nehmen konnte. *roka*

## EDITORIAL

### Das Ende einer Ära

Eine Ära geht zu Ende, die am 21. Oktober 1879 mit der ersten öffentlichen Vorführung durch Thomas Alva Edison in New Jersey begann. Die Rede ist von der Glühlampe, umgangssprachlich auch Glühbirne genannt.

Damals entschieden Eigenschaften wie Haltbarkeit, Lichtausbeute und Energiekosten den Siegeszug gegenüber der weit verbreiteten Gaslampen. Die gleichen Kriterien sind es auch heute, die ihre Ablösung durch effizientere Leuchtmittel beschleunigen. Die Zeit bleibt eben nicht stehen. Viele bedauern den Abschied von der gewohnten Lichtquelle, der schrittweise bis zum Jahr 2012 erfolgt. Kritiker bemängeln ein kälteres Licht, das keine Atmosphäre aufkommen lässt. Energiesparlampen nutzen ein kleineres Spektrum des sichtbaren Lichts und erreichen deshalb nicht die gleiche optische Wärme. Wer es richtig romantisch will, wird wie bisher Kerzen anzünden. Oder haben Sie Glühbirnen auf dem Adventskranz?

Die Abschaffung der Glühlampen ist vielleicht vergleichbar mit dem Ausrangieren der Dampflokomotiven in Westdeutschland 1977 bzw. Ostdeutschland 1988. Auch sie haben die Landschaft mit ihrem Schnauben und ihren Rußwolken mehr als ein Jahrhundert lang geprägt. Aber wer möchte heute den Komfort missen, der mit dem ICE in fünf Stunden von Mannheim nach Berlin fährt? Jede Umstellung bedarf einer gewissen Gewöhnungsphase. Dabei ist die Entwicklung der neuen Leuchtmittel noch lange nicht abgeschlossen. Nachteile wie geringere Leuchtkraft beim Einschalten, Quecksilber-Gehalt und fehlende Dimmbarkeit werden bald gelöst sein. Die Birnenform gibt es bei modernen Lampen schon.

Die Energiesparlampe wird wahrscheinlich nur ein Zwischenstadium bleiben, denn in wenigen Jahren werden LED-Leuchten bereits in vielen Anwendungsbereichen den Markt erobern.

*Dr. Stefan Seitz*
*Verleger*

## SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

### Zeitungen für die Nachwelt gesichert

20 JAHRE KOMPETENZ

**Liebe Leserinnen und Leser,**

Ende August besuchte der Leiter des Stadtarchivs, Dr. Ulrich Nieß, zusammen mit seiner Mitarbeiterin im Bereich Bibliothek und Zeitungsmagazin, Susanne Vogt, die Verlagsräume unserer Firma, und das aus gutem Grund: von Geschäftsführer Dr. Stefan Seitz wurden ihm die Jahrgänge der Neckarau-Almenhof-Nachrichten seit Beginn unserer Verlagstätigkeit im August 2000 übergeben. Dazu kamen sämtliche Ausgaben der Nord-Nachrichten und Seckenheim-Rheinau-Nachrichten seit ihrer Einführung im Oktober 2003. Geordnet und in handliche Kartons verpackt werden die Belege nun im Stadtarchiv jahrgangsweise gebunden, in das umfangreiche Zeitungsarchiv eingeordnet und für die Nachwelt auf digitalisierten Datenträgern gesichert.

Leser, die nach Jahren einmal in einer älteren Stadtteilzeitung etwas suchen oder einfach einmal nachlesen wollen, können sich dann an das Stadtarchiv wenden. Dort werden sie das Gewünschte erhalten. Als „Gedächtnis der Stadt Mannheim“ bezeichnete Dr. Nieß sein Institut für Stadtgeschichte, das den Bürgern außer 14 Kilometer Akten, Dokumente und Fotos auch viele Serviceleistungen bietet. Im Rahmen einer gegenseitig befruchtenden Zusammenarbeit werden diese oft wenig bekannten Angebote in den nächsten Monaten in dieser Zeitung vorgestellt. Auch für historische Themen der geschichtsträchtigen Vororte, wie z.B. ehemalige Gebäude, herausragende Personen oder Vorkommnisse, bietet das Stadtarchiv einen reichen Fundus.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und darauf, unseren Lesern ein Stück Heimatgeschichte und damit mehr Identität mit dem Lebensumfeld zu vermitteln.

*Claudia Meixner*

**Mehr über das Unternehmen erfahren Sie unter www.sosmedien.de**

*Dr. Ulrich Nieß (links) und Susanne Vogt nehmen die erste NAN-Ausgabe des Verlags von Dr. Stefan Seitz entgegen.* *Bild: Meixner*

# Finanzminister Peer Steinbrück sprach auf der Schönau

*SPD-Bundestagskandidat Stefan Rebmann im Dialog mit Bundesfinanzminister Peer Steinbrück.*

**SCHÖNAU.** Die Spannung und die Vorfreude auf der Schönau war groß, als mit Peer Steinbrück kein geringerer als der Bundesfinanzminister und stellvertretende Parteivorsitzende der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) im Kultur-Centrum Siedlerheim auf der Schönau erwartet wurde, wo er im Dialog mit dem SPD-Bundestagskandidaten Stefan Rebmann Klartext über die deutsche Finanzpolitik redete.

Im bis auf den letzten Platz gefüllten Kultur-Centrum weilten auch Mannheims Bürgermeisterin Gabriele Warminski-Leitheußer, der SPD-Kreisvorsitzende Wolfgang Katzmareck, Alt-Bürgermeister Dr. Norbert Egger, Alt-Landtagsabgeordneter Walter Spagerer, GBG-Geschäftsführer Wolfgang Bielmeier und die Stadträte Andrea Safferling, Joachim Horner und Ralf Eisenhauer. Peer Steinbrück freute sich besonders über seinen Besuch in Mannheim, zu der er eine besondere Verbindung hätte, denn eine seiner Töchter lebt schon seit geraumer Zeit in der Quadratestadt.

Mit gewohnt grimmigem Blick, aber dennoch voller Humor sprach Steinbrück zu den Besuchern Klartext in Sachen „Steuersenkungen auf Pump“, „Bankenkrise“, „Kreditklemme“ und „Inflation“. „Einige Banker haben den Knall bis heute noch nicht gehört“, so der Finanzminister über die Gebaren von Bankern, die ohne staatliche Hilfe schon lange ihren Job los wären. Durchaus selbstkritisch fügte der Minister aber hinzu, dass man sich in der Politik zu lange der Philosophie der Deregulierung hingegeben habe. Dass die Banken die ihnen billig zur Verfügung gestellten Millionen eher in das lukrativere Wertpapiergeschäft als in das Kreditgeschäft stecken, rügte Steinbrück in besonderem Maße.

Die Frage von SPD-Bundestagskandidat Stefan Rebmann auf den Wahlausgang umschiffte der Finanzminister gekonnt und sagte, es müsse das Ziel sein, dass auch nach der Bundestagswahl am 27. September die Politik in unserem Land nicht ohne die Sozialdemokraten gestaltet wird.

Auch bei den Zuschauerfragen zeigte sich der Bundesfinanzminister äußerst souverän. Aber auf die Frage von Jochen Rübatsch, Bademeister im Freibad Sandhofen, warum sein „Euro-Jobber“ mit 56 Jahren noch einen Fortbildungskurs in Sachen Computer anstatt eine verlängerte Anstellung im Freibad bekäme, wusste auch Peer Steinbrück keine Antwort.

Ohne den obligatorischen „Mannemer Dreck“, überreicht von Bürgermeisterin Gabriele Warminski-Leitheußer, und einem originalen Trikot des SV Waldhof, das GBG-Chef Wolfgang Bielmeier überreichte, konnte Peer Steinbrück das Kultur-Centrum Siedlerheim auf der Schönau nicht verlassen. *roka*

*Auch im Trikot des SV Waldhof würde Peer Steinbrück eine gute Figur abgeben.* *Bilder: Karschits*

# Von der Saat bis zu der Ernte alles auf dem Guckertshof zu sehen

## Bullenkalb flüchtete in den Wald / Auch Familiennachwuchs war eingespannt

*Den ganzen Tag am Grill zu stehen macht recht durstig.*

**SANDHOFEN.** Um den großen Andrang der Besucher zu bewältigen, hatten nicht nur Ute und Wolfgang Guckert alle Hände voll zu tun. Mit dem sommerlichen Wetter auf ihrer Seite machen sich immer mehr Besucher, egal ob mit dem Fahrrad oder mit dem Auto, auf den Weg nach Sandtorf.

Wolfgang Guckert führte die Besucher über den Hof und erklärte akribisch und voller Geduld die Arbeit auf einem Bauerhof. So war zum Beispiel zu erfahren, dass der Spargel vom Guckertshof vorwiegend mit organischem Dünger angebaut wird. Den Spargel müssen die Konsumenten heute auch nicht mehr selbst schälen. Dafür verfügt der Guckertshof über eine eigene Spargelschälmaschine. Auf dem Hof von einer Größe von ca. 100 Hektar werden aber nicht nur Spargel, sondern auch Kartoffeln, Qualitätsweizen, Körnermais und Speisekartoffeln angebaut. Die Schweine ließen sich in ihren für sie großzügigen Ställen von dem ganzen Treiben auf dem Hof nicht stören. Sie grunzten entweder zufrieden vor sich hin oder nahmen ihr Mittagsschläfchen. Gefüttert werden die Mastschweine nur mit betriebseigenem, rein pflanzlichem Futtermittel.

Nicht nur die eigenen landwirtschaftlichen Geräte der Familie Guckert wurden den zahlreichen Besuchern präsentiert. Die Bulldogfreunde Sandhofen stellten auch in diesem Jahr wieder ihre Traktoren aus – was vor allem die Kinder freute. Alle Traktoren mussten von ihnen selbstverständlich mit viel „brum brum“ gefahren werden. Aber nicht nur an den Traktoren hatten die Kinder ihren Spaß. Auch der Streichelzoo mit den Stallhasen und die kostenlos angebotenen Kutschfahrten in einem Planwagen fanden ihre ganze Aufmerksamkeit. Große Aufregung herrschte am Samstagmorgen, da sich das Bullenkalb von der Mutter entfernte und selbstständig auf den Weg in den nahen Wald machte. Trotz der Hilfe der Jäger und deren Jaghunden war das kleine Bullenkalb nicht zu finden. Groß war die Erleichterung am frühen Sonntagmorgen, als das Kalb wieder alleine – wahrscheinlich war es hungrig – auf den Guckertshof zurückgefunden hatte.

ielleicht suchte es auch den Weg zurück in seinen Stall auf den Schölzhof im Odenwald. Dort betreibt die Familie Guckert in biologischer Wirtschaftsweise Rinderhaltung. Auf dem Schölzhof wird auch eigenes geschlagenes Kaminholz als umweltfreundliche Alternative zu fossilen Brennstoffen erzeugt.

Um den Ansturm der Gäste zu bewältigen werden immer mehr „alte“ und „neue“ Familienmitglieder eingespannt. Geschwister, Nichten, Neffen und deren Freude und Freundinnen standen unermüdlich hinter dem Grill, in der Küche oder an der Kuchentheke. Für die hervorragende Qualität der angebotenen Steaks und Bratwürste sorgte wieder Reitervorstand Gerd Herbel. Sehr einfallsreich zeigte sich Ute Guckert mit Essen aus der Küche. Gerichte, wie zum Beispiel Odenwälder Hand- und Kochkäse und Ofenkartoffeln aus eigenem Anbau durften da nicht fehlen. Für weitere Kurzweil der Gäste sorgten Schmuck- und Bastelstände. Mit einem Infostand war auf dem Guckertshof auch die Bürgerinitiative BILA aus Lampertheim vertreten. Sie sammelten Unterschriften gegen die von Lothar Mark favorisierte „Zerschneidungsvariante C“. Sie kämpfen für die Bündelung der Bahnstrecke entlang der Autobahn A67/A6.

Grosses Gedränge herrschte aber nicht nur beim Hoffest. Die Damen im dazugehörigen Hofladen konnten über Kundschaft beim Verkauf der hochwertigen Produkte nicht klagen. Bei der Tombola, deren Erlös wieder der Hans-Christian-Andersen-Grundschule in Mannheim-Schönau gespendet wird, waren von Dosenwurst bis hin zu Wein und Kartoffeln wieder attraktive und brauchbare Preise zu gewinnen. *aeng*

*Wohl dem, der ein schattiges Plätzchen gefunden hatte.* *Bilder: Engler*

**„Ich wähle Stefan Rebmann weil er für die soziale Gerechtigkeit steht“**
Wolfgang Bielmeier, GBG Geschäftsführer

**An Mannheim denken - Erststimme für Prof. Dr. Egon Jüttner**

Die Unterzeichner rufen alle Mannheimerinnen und Mannheimer auf, unabhängig davon, welche Partei sie wählen:

**Ihre Erststimme für Prof. Dr. Egon Jüttner**

Mannheim hat damit die einmalige Chance, 4 Bundestagsabgeordnete zu stellen.

Die 3 Kandidaten von SPD, Grüne und FDP sind gut auf ihren Landeslisten platziert und damit bei derzeitigem Stand der Vorhersagen sicher im Bundestag.
Die Landesliste der CDU wird aufgrund des prognostizierten Ergebnisses nicht zum Zuge kommen.

Nur über die Erststimme für Prof. Dr. Egon Jüttner können die Mannheimerinnen und Mannheimer dafür sorgen, dass Mannheim 4 Abgeordnete hat und in der einzig sicheren Regierungsfraktion CDU vertreten ist.

Prof. Jüttner hat sich schon früher als Bundestagsabgeordneter u. a. erfolgreich eingesetzt:
– für die S-Bahn Rhein-Neckar
– für den Ausbau der Mannheimer Hochschulen
– für den Ausbau der Biotechnologie
– gegen den ICE-Bypaß

**Die Unterzeichner:**
Prof. Dr. Achim Weizel • Rolf Dieter • Michael Himmelsbach • Holger Schmid • Dietrich Fischer • Gert Kordes • Holger Polomski • Christopher Probst • Gerd Flanjak • Dr. Wolfgang Schönbrod • Luigi Iannuzzi

V.i.s.d.P.: Rechtsanwalt Rolf Dieter, Feldbergstraße 45-47, 68163 Mannheim

# RUND UMS HAUS


Fenstergitter • Sicherheitstüren
Schlosserei · Stahl- u. Metallbau
Fenster · Türen · Garagentore
Reparatur-Service
horst webersdorfer
68307 Mannheim · Rebhuhnstr. 19 · Telefon 77 41 54 · Fax 78 39 26

Gardinen Ecke
Alessandri
Fachgeschäft für Gardinen / Wohnkultur
Immer aktuelle Fensterkleider zu günstigen Preisen
Mannheim Schönau
Kattowitzer Zeile 18a / Ecke Graudenzer Linie
☎ 0621- 84 13 800

HAMMEL
FREIE ARCHITEKTEN BDA
Architektur Städtebau Statik
Energiesparhäuser
Altbausanierungen
Industrie-und Gewerbebau
Dachausbau - Umbau - Erweiterung
Stabhalterstrasse 32 - 68307 Mannheim
Tel. (0621) 7 77 03 - 0 Fax (0621) 7 77 03 - 10
www.architektur-hammel.de

Aus Alt mach Neu
SSS SIEDLE
Karl Herbel GmbH
Elektro-Installation
Kriegerstraße 13
68307 MA-Sandhofen
Tel.: 77 39 50 · Fax 7 88 75 35
E-Mail: info@elektroherbel.de
www.elektroherbel.de

Rollladen Müller
• Rollladen
• Kunststoff-Fenster
• Haustüren • Jalousien/Markisen
• Rolltore • Rollgitter, Scherengitter
• Reparatur-Eildienst
Telefon 06 21 / 32 22 80
Fax 06 21 / 31 32 04

Böhm & Halter GmbH
• Schlosserei • Metallbau
• Schlüsseldienst • Briefkasten
• Zaunanlagen • Fenstergitter
• Automatische Hoftore
• Vordächer
Reichenbachstr. 25
68309 MANNHEIM

Reske Sanitär & Heizung GmbH
Reske SANITÄR · HEIZUNG
Gasheizungen - Gasleitungssanierung - Badumbauten
Zentralheizungsbau - Reparaturen aller Art
NEU: Fliesenarbeiten jeder Art
Hanfstraße 18-20 · 68307 Mannheim-Sandhofen
Büro & Werkstatt
Telefon: 06 21-78 24 55 · Fax: 06 21-78 52 62

Stockert Heizöl
Tel.: 77 18 10
Esso
Ihr Partner in Sachen Heizöl

SEIT 1924
THOMAS BECKER
DACHDECKEREI GMBH & CO. KG
Dacharbeiten
Spenglerarbeiten
Wärmedämmung
Gerüstbau
Marconistr. 3
68309 Mannheim
Tel. 06 21/73 49 09
Fax 06 21/73 83 67

• Altbausanierung • Fassadenanstriche • Innen- u. Außenputz • Trockenausbau • Vollwärmeschutz • Gerüstbau und -Verleih
Gipser- u. Stukkateurgeschäft
LASSMANN
Pirolweg 2
68307 Ma-Sandhofen
Tel. 06 21/78 52 54
Fax 06 21/78 95 93 7

FLIESEN-TECHNIK SCHREINER & MÜLLER GmbH
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Meister wissen wie's geht!
Jetzt an die Sanierung Ihres Balkons oder Ihrer Terrasse denken!
☎ 0621/78 81 92

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. ( FH )
MK Freier Architekt
Leinenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
■ Entwurf
■ Planung
■ Bauleitung
■ Energieausweis
■ Wertermittlungen
■ Bauschadensgutachten

Das Dach vom Fach!
Grünewald GmbH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Fachbetrieb für Dach, Wand und Abdichtungstechnik
Welfenweg 7
Tel. 06 21/78 70 61
68307 Mannheim
Fax. 06 21/74 82 34 1

Harald Knoop
• Innen- und Außenputz
• Altbausanierung
• Trockenbau
• Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
• Stuckarbeiten
• Naturwandbeschichtung
• Fassadenanstriche
• Maler- und Tapezierarbeiten
Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17

Kunststoff-Fenster
Schreinerarbeiten
Haustüren
Markisen
H. KELLER GmbH
Viernheimer Weg 66-70 Mannheim Sandhofen
Tel. 0621-77 48 15

DAS HANDWERK
Deutschlands vielseitigster Wirtschaftsbereich

Türen · Fenster · Innenausbau
Reparaturdienst · Dienstleistungen
B Schreinerei Ballweg
Scarrastraße 10
68307 Mannheim
Telefon 0621/78 17 16
Telefax 0621/77 17 76
www.schreinerei-ballweg.de

KAGEMA
Fenster Türen Rollladen
Eine Investition für die Zukunft
Viernheimer Weg 74
68307 Mannheim
0621-77 77 00

J. + T. Offenloch KG
Landschaftsbau
• Planen u. Pflegen • Platten u. Pflasterarbeiten
• Böschungssicherungen
• Pflanzungen u. Rasen • Teiche – Zäune
• Abbruch u. Aushubarbeiten • Keller – ISOLATION
Mannheim-Scharhof
Stabhalterstraße 36
Tel.: 06 21/78 35 36 · Fax 79 90 175

24h Service
Mobil:
0173-4085504
Haus- und Industrietechnik
Buselmaier
Heizung Lüftung Sanitär
Beratung - Planung - Ausführung
Verkauf - Service
Apparatebau - Rohrleitungsbau
Marcus Buselmaier • Ziegelgasse 18 • 68307 Mannheim
Tel. 0621/7896204 • Fax 7896314 • E-Mail: info@marcus-buselmaier.de

Heinz Guckert
Schlossermeister
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172/6322831 • Fon 0621/772054
E-mail: guckert@versanet.de

Gipser-Stukkateur
Meisterbetrieb
• Altbausanierung
• Fliesestrich
• Fassadenanstriche
• Sandsteinsanierung
• Innen- und Außenputz
• Stuck-Trockenbau
• Vollwärmeschutz
• Klinkerfassade
• Dekorative Innengestaltung
Fred Knoop
Seidenstraße 9
68307 Mannheim-Sandhofen
info@fred-knoop.de
Tel: 0621 - 77 25 61
Fax 0621 - 78 99 85 98
Mobil 0172 - 718 52 41

Einbaumöbel
Gleittürschränke
Raumspartüren
Barrierefreies Wohnen
Design-Lackspanndecken
Fenster, Haustüren
Rolladen, Glas
Einbruchschutz
Fachbetrieb für Lebensqualität
WEISER
SCHREINEREI INNENAUSBAU
Memeler Str. 93
68307 Mannheim
Telefon: 06 21 / 77 12 78
Telefax: 06 21 / 77 36 12
www.schreinerei-weiser.de
info@schreinerei-weiser.de

Probleme mit Schimmel?
schimmelladen-mannheim.de

# Von den wilden Siedlern zur Schönausiedlung

## Nutzbarmachung des Waldes (von August Mehl)

*Sie waren unter den ersten Schönauer Pionieren, Theresia und Albin Baader mit den Kindern Erich, Anni und Karl.*

**SCHÖNAU.** Der westliche Teil des heimatlichen Waldes, der sogenannte „Forehahi“ unterstand als Kollekturwald der Evangelischen Pflege Schönau. Ursprünglich ein Laubwald, wurde er durch die Rheinregulierung des Oberst Tulla und der damit verbundenen Grundwassersenkung in seinen Lebensbedingungen erheblich beschnitten. Unter seiner Leitung wurde eine Rheinbegradigung durchgeführt, um vor Hochwasser zu schützen. Johann Gottfried Tulla wurde 1924 der Rang eines Obersts verliehen. Hinzu kam, dass gerade dieser Wald durch die Streunutzung (Entfernung des humusbildenden Laubes) der Bewohner von Käfertal und Sandhofen erheblich litt. Im 19. Jahrhundert schritt man zur planmäßigen Aufforstung (Kiefer). Aber auch dieser weniger anspruchsvolle Kiefernwald blieb von empfindlichen Einbußen nicht verschont. Einmal wurde die nach Frankfurt führende Riedbahn so durch den Käfertaler Wald gelegt, dass der Schönauer Kollekturwald zum größten Teil westlich dieser neuen Bahnlinie geopfert werden musste.

### Ansiedlung der Zellstofffabrik

Zum anderen wurde im Jahre 1884 die Zellstofffabrik Waldhof auf Sandhofer Gemarkung errichtet. Dieser Platz war wegen seiner günstigen Lage am Altrhein gewählt worden, weil er die leichte Anfuhr der gesamten Rohstoffe sowie den Abtransport der Fertigwaren auf dem billigen Wasserweg ermöglichte. Aber bald strichen giftige Chlorgase dieser neuen Fabrik über den benachbarten Wald und bewirkten, dass Teile des Jungwaldes abstarben. Im Jahre 1912 geschah dann der erste größere Einschlag im Schönauer Wald. Nördlich der alten Weinheimer Straße (später Luftschifferstraße und heute Lilienthalstraße) wurde ein großer Kriegsflughafen mit Kasernen als Start- und Landeplatz für Luftschiffe der Bauart Schütte-Lanz angelegt. Die Kaserne hieß Luftschifferkaserne, danach in der Nazizeit Herrmann-Göring-Kaserne (oberster Befehlshaber der Wehrmacht/Luftwaffe) und danach Gendarmeriekaserne. Auch für die Zellstofffabrik musste in den Jahren 1912 und 1914 Teile des Waldes aufgeforstet werden, um den zu klein gewordenen Holzlagerplatz zu vergrößern.

Für die staatliche Forstaufsicht wurde dieser Wald nach dem 1. Weltkrieg zu einer rechten Sorge. Es trieb nämlich hier eine berüchtigte Holzdiebesbande ihr Unwesen, die raummeterweise das Holz stahl und nachts mittels LKW abtransportierte. Lange konnte diesen Leuten das Handwerk nicht gelegt werden, da sie entlang der Riedbahn Warnposten aufgestellt hatten. Erst nach geraumer Zeit konnte man der Bande habhaft werden. Auch in forstmäßiger Hinsicht entstanden neue Probleme. So wollte man die sich negativ auswirkende Monokultur der Kiefer durch Zwischenforstung mit Laubhölzern (z. B. amerikanische Roteiche) beseitigen. Anfängliche Erfolge wurden durch die überhand nehmende Kaninchenplage zunichte gemacht. Erst die Reduzierung des Kaninchenbestandes auf rund 5 Prozent durch die von Frankreich eingeschleppte Kaninchenseuche gab diesen Versuchen neue Möglichkeiten.

### Die wilden Siedler und das hölzerne Zeitalter

Die 20er Jahre brachten als einen bedeutenden Wendepunkt die erste Besiedelung am Rande des Kollekturwaldes an der Frankenthaler Straße. Gegenüber dem alten Bahngleis von Waldhof nach Sandhofen entstand die erste „wilde Ansiedlung.“ Die Menschen, die sich hier eine Wohnstätte schufen, richteten sich noch nicht an baupolizeiliche Vorschriften. Mannheim war groß und die Bauaufsichtbehörde weit.

Überwiegend finanzschwache, arbeitslose und sonst benachteiligte Menschen errichteten eine nicht genehmigte „wilde Siedlung.“ Kistenholz und Kanisterblech bildeten das Baumaterial für Wohngelegenheiten, diese Häuser zu nennen eine Übertreibung gewesen wäre. Man konnte sie wohl zutreffender als schlichte Bretterbuden bezeichnen. Es waren Versuche, eben zunächst einmal ein festes Dach über dem Kopf zu haben. In diesen „Heimen“ lebte also die Stammmannschaft der heutigen Schönauer. Diese willkürliche Bebauung im Gebiet zwischen Danziger Baumgang und Steinweg, Dirschauer und Konitzer Weg, Thorner und Stettiner Straße darf als Keimzelle der Schönau betrachtet werden. Diese ganze Zeit der wilden Besiedlung kann man am treffendsten mit dem Ausdruck „das hölzerne Zeitalter der Schönau“ bezeichnen.

### Die ersten massiven Steinhäuser

Dann kam die zweite Etappe, genauer gesagt die Zwischenstufe. Einige besonders unternehmungslustige Siedler legten sich Geflügelfarmen zu. An Gelände fehlte es ja nicht, es wurde kurzerhand ein Stück Wald abgeholzt. Zeitraubende Nachfragen bei den Forstbehörden ersparte man sich damals. Diese Siedler, Pioniere im wahrsten Sinne, warteten auch nicht auf die Kanalisation und bis Straßen gebaut wurden. Einer dieser ersten Pioniere war auch Albinius (Albin) Baader mit seiner Frau Theresia. Er kaufte von seinem Erbe ein 5 000 Quadratmeter großes Gelände zwischen Danziger Baumgang und Konitzer Weg. Die Bezahlung erfolgte mit Goldmark. Ur- und wohnbar gemacht durch die Mithilfe der Zellstofffabrik und deren Arbeiter. Dafür erhielt die Zellstoff einen großen Teil der gefällten Bäume für ihre Verarbeitung. In der Zeit von 1922 - 1925 wurden das erste gemauerte Haus, Stallungen und Scheune gebaut. Einzug war Mitte 1925. Da sich der Nachwuchs nicht aufhalten ließ, wurde dann das heute noch bestehende zweite Haus im Danziger Baumgang 11 gebaut. Einzug war hier im Jahre 1933. Auch Adam Gruber zählte zu den ersten Siedlern, welche ebenfalls ein gemauertes Haus errichteten.

**Lesen Sie den zweiten Teil unserer Serie „Von den wilden Siedlern zur Schönausiedlung“ in der nächsten Ausgabe der Nord-Nachrichten.**

*Eines der ersten gemauerten Häuser auf der Schönau entstand im Danziger Baumgang.* *Bilder: zg*

2

**Mannemer Biokompost**

Im 40 l-Sack, größere Mengen auch lose,
ab 3 Tonnen auch Anlieferung im Stadtgebiet
Telefon (06 21) 31 85 83,

ABG-Recyclinghof, Max-Born-Straße 28,
Friesenheimer Insel
info@abg-mannheim.de, www.abg-mannheim.de

Kompostplatz, Ölhafenstraße 1–3
Mo bis Do 7.30–16 Uhr, Fr 7.30–15 Uhr
und bei jedem städtischen Recyclinghof

ABG ABFALLBESEITIGUNGSGESELLSCHAFT MANNHEIM

www.mode-englaender.com

BENEFIZ-EVENT FÜR
Kinderhospiz Sterntaler

Am Samstag,
19.9.2009
von 11 bis 22 Uhr

Essen & Trinken • Kaffee & Kuchen • Tombola mit tollen Gewinnen • Kinderhüpfburg • Kinderschminken • polizeiliche Fahrradcodieraktion • Hip-Hop-Kids • verschiedene Bands & Musiker

Veranstaltungsort: Gelände Firma Diehl/Keller
Viernheimer Weg 66 – 70 in 68307 Mannheim

Der Wolf ist zurück in Deutschland.

Er braucht Ihre Hilfe.
Werden Sie Wolf-Pate!

Infos:
www.willkommen-wolf.de
und NABU Patenschaften,
10108 Berlin

NABU


# Großer Empfang für Carolin Leonhardt

**SANDHOFEN.** Mitte August wurde Carolin mit ihrem Freund Thorsten Eckbrett auf dem Frankfurter Flughafen von ihrer Familie und zahlreichen Mitgliedern des Wassersportvereins Sandhofen mit selbst gefertigten Transparenten und einem Glas Sekt gebührend empfangen.

Hiernach folgte ein gemütliches Beisammensein im „Café am Stich“, wo durch Janine Ofenloch ein kleines Frühstück vorbereitet war. Carolin erhielt zahlreiche Gratulationen vorbeikommender Sandhofer Bürger. Ein Team des Rhein-Neckar-Fernsehens machte Filmaufnahmen der Weltmeisterin.

Bei den Kanurennsportweltmeisterschaften im kanadischen Dartmouth holte die Topathletin des Wassersportvereins, Carolin Leonhardt, gleich drei Mal Edelmetall. In einem Wimpernschlagfinale im K 4 über 500 Meter erreichte das deutsche Damenboot in der Besetzung Leonhardt/Reinhardt/Wagner-Augustin/Dietze die Vizeweltmeisterschaft. Hier wurden sie durch das ungarische Boot um 4 Tausendstel denkbar knapp geschlagen. Im 1 000 Meter K 2 Finale gewann Carolin ebenfalls am 1. Finaltag mit Tina Dietze (Magdeburg) erneut die Vizeweltmeisterschaft hinter dem ungarischen Boot.

Am 2. Finaltag konnte sich Carolin für die Niederlage im K 4 500 Meter revanchieren. In der Besetzung mit Connie Waßmuth/Katrin Wagner Augustin und Tina Dietze wurde der ungarische Frauen-Vierer über die Sprintdistanz von 200 Metern auf den 2. Platz verwiesen. Carolin zeigte neuerlich ihre Stärken als Schlagfrau. *red*

*Einen großen Empfang bereitete der Wassersportverein Sandhofen Carolin Leonhardt auf dem Frankfurter Flughafen.* *Bild: Peter Halder*


Wir ziehen um an den Stich!

Reichert's Blumengalerie

Wir ziehen um an den Stich!

Ihr Blumenfachgeschäft mit ♥

Ab 1. Oktober finden Sie uns in der Spinnereistraße 11
in Mannheim-Sandhofen (vormals Ristorante Da Angelo).

Zur Eröffnung möchten wir Sie recht herzlich
zu einem kleinen Umtrunk,
in der Zeit von 9.00 Uhr bis 18.30 Uhr, einladen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Nicole Reichert mit Team

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag durchgehend von 9.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Samstag von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Das Geschäft in der Birnbaumstraße bleibt ab Montag, den 28. September 2009 geschlossen.

Trauerfloristik · Hochzeitsfloristik · Hochzeitsfloristik · Trauerfloristik

Schnittblumen · Topfpflanzen · Hochzeitsfloristik

www.mode-englaender.com

An alle OPEL-Fahrer in Mannheim und Umgebung!
Sucht Ihr OPEL-Fahrzeug auch eine neue, freundliche und kompetente Werkstatt? Dann auf nach Lampertheim!
Tradition seit 1906. Ihr OPEL-Spezialist seit 1926
Autohaus Schmidt
Inh. N. Tortora
Bürstädter Straße 37
68623 Lampertheim
Telefon: 06206/2316
Email: tortora@gmx.de
Servicezeiten:
mo - fr 8.00 - 18.00 Uhr
samstags 9.00 - 14.00 Uhr
MORGENCARD-Partner mit 9% Nachlass auf Service und Ersatzteile außer Fremdleistungen.
- günstige Halbjahreswagen und Firmenwagen
- Reparatur-Service aller Marken
- spezialisiert auf OPEL und Chevrolet
- Unfallinstandsetzung und Scheibenreparatur (Komplettabwicklung mit der Versicherung)
- zertifizierter Meisterbetrieb
- HU + AU im Haus

Sozialstationenverbund der Evangelischen Kirche in Mannheim
Pflegeplus - Kompetente Pflege mit Herz
Zu Hause in den besten Händen
Rufen Sie uns an, wenn Sie Unterstützung von einem erfahrenen, professionellen Team brauchen.
„Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht“ (Matthäus 25, 36)
Zentrales Informationstelefon: 06 21 / 28 000 - 341
- Ambulante Kranken- und Altenpflege
- Häusliche Kinderkrankenpflege
- Nacht- und Notdienst
plus-Leistungen:
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Seniorenberatung
- Begleitungen z. B. zum Arztbesuch
- Vermittlung z. B. Hausnotruf
- Hilfen für Angehörige
- Ökumenische Hospizhilfe
- Seelsorge
Wir sind Partner aller Pflege- und Krankenkassen.

Wir zeigen für unsere Stadtteile die Zähne!

Nord-Nachrichten Sandhofen Schönau
Die Zeitung für Sandhofen, Schönau, Blumenau und Scharhof 15.700 Exemplare
Schönau BDS Bund der Selbständigen Ortsverband Mannheim-Schönau e.V.
Sandhofen
www.gewerbeverein-sandhofen.de

# Benefiz-Event für das Kinderhospiz Sterntaler

**SANDHOFEN.** Am Samstag, 19. September 2009, findet auf dem Gelände der Helmut Keller GmbH, Viernheimer Weg 66 - 70, ein großes Benefiz-Event zu Gunsten des Kinderhospizes Sterntaler e. V. statt.

Ab 11 Uhr sind die Tore geöffnet, und ab 12 Uhr startet das abwechslungsreiche Programm. Durch die Veranstaltung, die schätzungsweise bis ca. 22 Uhr dauert, führt Horst „Hotte“ Sieghold als Moderator. Es treten verschiedene Musiker und Künstler auf, zum Beispiel Peter Lang, die Big Band Sandhofen, Christopher „CJ“, Necro & The Quest, Yvonne Betz, Eisvoggl, Andy & Gregor, die Hip-Hop-Kids von Fitness-Center Lang und von Shakedalix. Es wird eine große Tombola mit attraktiven Gewinnen geben. Die Polizei führt eine Fahrrad-Codier-Aktion durch, es gibt leckeres Essen und Trinken, außerdem eine Cafételia. Und auch für die Kleinen ist mit einer Hüpfburg, verschiedenen Kinderspielen und Kinderschminken gesorgt. Der komplette Reingewinn der Veranstaltung geht an den Kinderhospiz Sterntaler. Der Förderverein, der 2002 von engagierten Menschen, darunter auch Ärzten, Heilpraktikern und Therapeuten gegeründet wurde, möchte schwerst und unheilbar erkrankten Kindern und ihren Familien Unterstützung in allen Bereichen bieten. Die Einrichtung in der Mannheimer Innenstadt versteht sich als Oase, in dem die Kinder mit ihren Familien Ruhe und Geborgenheit finden – eine Initiative, die Unterstützung verdient. *zg/sts*

# Jüttner: „Mein Schwerpunkt liegt auf Mannheim“

**SANDHOFEN.** Vor Mitgliedern der CDU Sandhofen sprach Bundestagskandidat Prof. Dr. Egon Jüttner über das Regierungsprogramm von CDU und CSU. Dabei machte er deutlich, dass Deutschland ein nachhaltiges Wachstum braucht, um die Folgen der Wirtschaftskrise zu überwinden. Dazu müsse der Haushalt konsolidiert und es müsse vor allem in Bildung und Innovationen investiert werden. Gleichzeitig machte Jüttner deutlich, dass der Schwerpunkt seiner Arbeit in Berlin auf Mannheim liegen werde. Am Herzen liege ihm die Stärkung Mannheims als Wirtschaftsstandort sowie die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen. Jüttner tritt auch für Lärmschutzmaßnahmen entlang der Bahnlinien im gesamten Stadtgebiet von Mannheim ein. Der Bau der Stadtbahnlinie Nord sowie der Ausbau des Autobahnanschlusses A 6 und die Unterstützung des Antrags, Mannheim zur Kulturhauptstadt zu machen, seien weitere Ziele, für die er sich in Berlin einsetzen wolle. Außerdem verstehe er sich als Anwalt der Bürgerinnen und Bürger. Er werde die Anliegen der Bürger aufgreifen, ihnen in Berlin Gehör verschaffen und sich dafür stark machen, dass die Bürger zu ihrem Recht kommen. *zg*

# Gewerbetreibende verlosen Kleinwagen

**SANDHOFEN.** Die beiden Moderatoren Vanessa und Rainer Kraft vom Reisebüro Schumacher machten die Ziehung des glücklichen Gewinners einer sogenannten „Knutschkugel“, einem Fiat 500, ganz schön spannend. Das Autohaus Fenzel, Fiat Vertragshändler aus Sandhofen, verloste den Preis zusammen mit der „Markus Apotheke“ von Marcel Bohlender, Manuel Wilde von „Optik Wilde“ und dem „Reisebüro Schumacher“ von Josef Schumacher. Bei der Verlosung am verkaufsoffenen Sonntag wurde Tim Schulz aus Sandhofen als glücklicher Gewinner ermittelt, der nun ein Jahr lang das beliebte Auto, versicherungs- und steuerfrei und immer mit einem kostenlos gefüllten Tank fahren darf *aeng*

*Brigitte Schulz (Bildmitte) nahm stellvertretend den Preis für ihren Sohn Tim entgegen. Bild: Engler*

# Schülerregatta in Sandhofen

**SANDHOFEN.** Am 26. und 27. September findet auf dem Sandhofer Altrhein die 15. Mannheimer Schülerregatta statt. Die Regattastrecke befindet sich beim Landesleistungszentrum Kanurennsport an der Riedspitze 3 in Sandhofen und wird mit der Unterstützung der AWO Mannheim durchgeführt. Am Samstag von 12 bis 18 Uhr werden die Vor- und Endläufe auf den Kurz- und Langstrecken ausgetragen. Der zweite Regattatag beginnt bereits um 09 Uhr. Am Sonntag werden zuerst die spannenden Staffel-Rennen ausgetragen. Danach folgen die sogenannten Mister-Mini-Man-Rennen. Diese Bezeichnung ist angelehnt an die Bezeichnung Ironman im Triathlon. Wenn es die Wassertemperaturen zulassen, besteht das Rennen aus den Disziplinen Schwimmen, Laufen und Paddeln, ansonsten wird das Schwimmen gegebenenfalls durch Kugelweitwurf ersetzt. Es werden spannende Rennen erwartet, weil die Vereine aus dem gesamten süddeutschen Raum anreisen werden, um in Sandhofen die diesjährige Regattasaison zu beenden. Auch für das leibliche Wohl durch Speisen vom Grill, kalten Getränken sowie Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Der Wassersportverein Mannheim-Sandhofen freut sich auf Ihren Besuch – der Eintritt ist selbstverständlich frei. *zg*

## P&D Produkte & Dienstleistungen

### Jüttner auf dem Mampelhof

*Egon Jüttner (links) und Wilken Mampel mit Pferd Susi Bild:zg*

**SCHARHOF.** Am Beispiel des Mampelhofs auf dem Scharhof informierte sich Stadtrat und Bundestagskandidat Prof. Dr. Egon Jüttner über den Wandel in der Landwirtschaft am Rande der Großstadt. Wilken Mampel, Inhaber des Mampelhofs, erläuterte am Beispiel seines landwirtschaftlichen Betriebs die Entwicklung zur Pensionspferdehaltung, die sich allmählich zum Hauptbereich des Betriebs entwickelt hat. Ca. 40 Pferdeboxen sind auf dem Mampelhof belegt. Die Pferde gehören Privatpersonen, werden aber von Wilken Mampel und seiner Familie gefüttert und ausgemistet. „Ausreichende Qualifikation in der Pferdehaltung ist Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Pferdehaltung“, so Wilken Mampel. Wichtig seien auch eine hohe soziale Kompetenz sowie Geduld und Belastbarkeit in schwierigen Situationen.

Die Pensionspferdehaltung beschränkt sich nicht darauf, Boxen zur Verfügung zu stellen, auszumisten und zu füttern. Zur optimalen Haltung von Reitpferden verfügt der Hof auch über einen eigenen Spring- und Dressurplatz, eine Longierhalle, eine Führmaschine zum freien Lauf der Pferde, eine große Reithalle sowie zum Ausruhen und zum Meinungsaustausch ein gemütliches Reiterstübchen. Das Futter – Hafer, Mais, Heu, aber auch Stroh – kommt aus eigener Produktion und gibt Sicherheit bei schwankenden Marktpreisen. Lediglich Mineralfutter muss Mampel dazukaufen. Somit bietet der ca. 30 ha umfassende Betrieb ideale Voraussetzungen für die Pensionspferdehaltung. *xxx*

### Behagliche Atmosphäre bei der Volksbank Sandhofen

**SANDHOFEN.** Nicht unbeachtet bleibt derzeit eine rege Bautätigkeit in der Schalterhalle der Volksbank am Stich. In ihrer kontinuierlichen Planung investiert die Bank in die Erweiterung und Neugestaltung von Beratungszimmern im Erdgeschoss der Schalterhalle der Hauptstelle. Insgesamt werden sechs Räume und ein zusätzlicher offener Arbeitsplatz neu geschaffen bzw. erstrahlen in neuem Glanz. Insbesondere mit den drei zusätzlichen Räumen für die Kundenberatung soll eine angenehme und vertrauliche Atmosphäre im Kundeninteresse geboten werden. Auch an eine Klimatisierung wurde gedacht; jedes Beratungszimmer ist individuell klimatisierbar. Mit dieser räumlichen Neugestaltung baut die Bank im Kundeninteresse den Beratungsbereich konsequent aus und verbessert die Beratungssituation. Die Kundenberater der Kredit-, Anlage- bzw. Vermögensberatung freuen sich auf ihr neues Arbeitsumfeld, das sie Anfang Oktober beziehen können. Bis zur Fertigstellung bittet die Bank in Manheims Norden ihre Kunden um Verständnis bei eventuell baubedingt auftretenden Beeinträchtigungen des Geschäftsbetriebes in der Schalterhalle. *pm*

BB PROMOTION the art of entertainment presents:
ENTERTAINMENT HIGHLIGHTS
TICKETS: 01805-280 181* 0621 10 10 11 Rhein Neckar Ticket
www.bb-promotion.com
*0,14 €/Min. dt. Festnetz, ggf. andere Mobilfunkpreise

25.12.09 · THE BAR AT BUENA VISTA · ROSENGARTEN
26.12.09 · HARLEM GOSPEL SINGERS · ROSENGARTEN
28.12.09 · SCHWANENSEE · RUSSISCHES NATIONALBALLETT · ROSENGARTEN
30.12.09 · CHINESISCHER NATIONALCIRCUS · ROSENGARTEN
10.02.10 · MAGIC OF THE DANCE · ROSENGARTEN
11.02.10 · MEIN FREUND WICKIE · ROSENGARTEN

# Schmusekurs und Rolle rückwärts

## Zweiter Talk im Verlag mit Kandidaten zur Bundestagswahl

**MANNHEIM. Anlässlich der bevorstehenden Bundestagswahl luden die Verleger Holger Schmid und Dr. Stefan Seitz Mannheimer Bundestagskandidaten zu einem „Talk im Verlag“ ein. Prof. Egon Jüttner (CDU), Stefan Rebmann (SPD), Dr. Gerhard Schick (B90/Grüne) und Dr. Birgit Reinemund (FDP) saßen in der Gesprächsrunde, die pfiffig und engagiert von Holger Schmid und Heinz Egermann vom Bürgerverein Mannheim-Gartenstadt moderiert wurde. Wegen einer aktuellen Großveranstaltung auf dem Marktplatz konnte der ebenfalls eingeladene Michael Schlecht (Die Linke) nicht teilnehmen. Allgemeine Themen der knapp zweistündigen Diskussion waren u. a. Wahlkampf, Koalitionsalternativen und Steuerreform, speziell für Mannheim standen u. a. die Zukunft des Coleman-Flughafens, ICE-Trasse und Lärmschutz zur Diskussion.**

### Der Wahlkampf kommt auf Touren

**Auf die provokante Frage, wann der Wahlkampf beginne, waren sich alle Teilnehmer einig, dass dieser bereits im Frühjahr begonnen habe und allenfalls noch verhalten sei. Dr. Birgit Reinemund forderte Inhalte anstatt persönlicher Kappeleien und warf der SPD vor, immer noch auf der Suche nach Themen zu sein. Dem setzte Stefan Rebmann sein Wahlkampfthema „Arbeit und soziale Gerechtigkeit“ entgegen. Er kritisierte das „Abtauchen der Kanzlerin“ und die fehlende Diskussion über die „größte Wirtschafts- und Finanzkrise“ der letzten Jahrzehnte. „Man muss Merkel zwingen, Farbe zu bekennen“, forderte er. Prof. Jüttner nahm die Kanzlerin in Schutz und gab zu bedenken, dass die Große Koalition fair zu Ende gebracht werden soll. „Der Ton wird schärfer werden, prognostizierte er, „aber persönliche Angriffe sind nicht Merkels Stil und bringen auch nichts“. Dem pflichtete Dr. Gerhard Schick bei, kritisierte aber zugleich fehlende Konzepte für eine Weichenstellung für die Zukunft: „Der Wähler soll nicht Slogans, sondern inhaltliche Konzepte wählen“. Bei den großen Parteien vermisse er klare Aussagen an Stelle unhaltbarer Versprechungen.**

### Steuerreform – Entlastung für den Mittelstand?

**Einigkeit herrschte bei den Kandidaten grundsätzlich darüber, dass das Steuersystem vereinfacht werden müsse. Überschaubarkeit und Ehrlichkeit sind für Dr. Schick maßgebliche Kriterien: „Das Versprechen einer Nettoentlastung der Bürger ist unehrlich, denn dann müssen woanders Abgaben erhöht werden“. Geht es nach der CDU, soll zunächst der „Mittelstandsbauch“ entfernt werden, so Prof. Jüttner, außerdem sollte die Erbschaftssteuer reformiert und die Mehrwertsteuer überprüft werden. Der Eingangssteuersatz solle laut CDU auf 12 Prozent gesenkt werden, eine Reichensteuer wird abgelehnt. Dr. Reinemund plädierte angesichts der „größten Steuererhöhung der letzten Jahre“ für eine grundlegende Steuerreform mit dreistufigen Steuersätzen für eine Entlastung der Arbeitnehmer, kleiner und mittlerer Betriebe. „Nur Wirtschaftsaufschwung führt aus der Krise“.**
**„Leistung muss sich wieder lohnen“, favorisiert Rebmann den Mindestlohn zur Steigerung der Kaufkraft. Außerdem plädiert der Gewerkschaftler für eine Entlastung des Mittelstands und eine Steuererhöhung von 2 Prozent für zu versteuernde Einkommen, die höher sind als 250.000 Euro. Den Eingangssteuersatz will die SPD auf 10 Prozent senken. Eine Steuerstrukturreform befürworteten alle Kandidaten dahingehend, dass das System für die Steuerpflichtigen wieder nachvollziehbar wird. Mit Mitteln der modernen Bürokratie seien Vereinfachungen möglich, doch eine Steuersenkung auf breiter Front in Aussicht zu stellen, wäre unredlich, war die einhellige Meinung. Die Beantwortung der Frage, wie hoch sie die Mehrwertsteuer zum 1. Januar 2011 einschätzen, war bei allen Kandidaten mit 19 Prozent identisch.**

### Lärmschutz – zentrales Thema für viele Bürger

**Beim Thema Lärmschutz kommt, besonders im Mannheimer Norden, die Frage nach dem Flugverkehr der Coleman Barracks in Sandhofen auf. Vom Norden kommend führt auch die ICE-Trasse nach Mannheim. Die Lage des Flugplatzes Neuostheim, dessen Starts und Landungen in Seckenheim und Friedrichsfeld „registriert“ werden, halten alle vier Kandidaten für problematisch. Dr. Birgit Reinemund brachte es am deutlichsten zum Ausdruck: „Der Flugplatz in Neuostheim hat keine Zukunft!“ „Wir sollten den Flugplatz der Coleman Barracks nutzen, zivil, nicht militärisch.“ Prof. Jüttner hält dieses Thema für dieses Jahrzehnt nicht für akut. Noch sind die Amerikaner da. Stefan Rebmann brachte die Metropolregion Rhein-Neckar ins Spiel und verwies auf Speyer, wo ein Flugplatz existiert. Er plädiert für die Nutzung des ICE, in 25 Minuten sei man in Frankfurt auf dem Rhein Main Airport. „Den Lärm ernst nehmen“ forderte Gerhard Schick. Der Grünen-Kandidat möchte mehr verkehrsberuhigte Zonen in ganz Mannheim schaffen.**
**Erfreut zeigte sich Dr. Reinemund, dass von allen der Lärmschutz ernst genommen wird. Sie bemängelte eine lange Verweigerungshaltung der Stadt beim Lärmschutzatlas. Prof. Jüttner betonte nachdrücklich, dass in Mannheim großflächig Lärmschutzmaßnahmen greifen müssten. Er berichtete von einem Vor-Ort-Termin in der Friedrichsfelder Alteichwald-Siedlung. Was er hier an Lärm durch die Gleisanlagen erlebt habe, könne er nicht beschreiben. Schon war man von den Hubschraubern beim ICE „gelandet“. Die Trasse betrifft ja nicht nur den Käfertaler Wald, ein großes Naherholungsgebiet, sondern auch Neuostheim, Seckenheim und Friedrichsfeld. Hinzu kommt der Streckenverlauf der östlichen Riedbahn. Auch hier müssen Lärmschutzmaßnahmen verwirklicht werden. Rebmann erwähnte eine Tatsache aus der Statistik: An den Bahnlinien seien viele Arbeitsplätze entstanden. Auch die Mobilität vieler Bürger hänge von einem leistungsfähigen Netzwerk des Nahverkehrs ab. Wir wollen es kurz machen: Mannheim fehlt künftig Geld für eine gute Stadtentwicklung. Unterstützung von Bund und Land ist weiter notwendig. Diskutiert wurde über Gewerbesteuer, Soll- und Ist-Besteuerung.**

### Mögliche Koalitionen nach der Wahl – wer mit wem?

**Lebhaft wurde das Gespräch, als die Gretchenfrage zu künftigen möglichen Koalitionen gestellt wurde. Die Fortsetzung der Großen Koalition hielten alle Teilnehmer für eine Notlösung. Die Fehler von Frau Ypsilanti wolle man jedoch im Bund keinesfalls wiederholen, betonte Stefan Rebmann und schloss mit Steinmeier ein rot-rot-grünes Bündnis aus. Vielmehr sei rot-grün gewünscht und möglich. „Eine Demokratie braucht Konstellationen mit stärkeren Gegengewichten“, wünschte sich Prof. Jüttner klare Mehrheiten in Richtung schwarz-gelb, ebenso wie Dr. Reinemund, die von Merkel eine deutlichere Aussage für ein bürgerliches Bündnis fordert. Dr. Schick rief dazu auf, alle Optionen offen zu halten und nach Inhalten zu entscheiden. „Dazu muss man zuerst mit allen Gruppierungen reden und dann verhandeln“. Eine Unterstützung von schwarz-gelb schloss Schick aus. Einigkeit herrschte darüber, dass sich die Linke, um bündnisfähig zu werden, von ihren populistischen Absolutheitsforderungen verabschieden müsse.**
**Aufschlussreich war in der Schlussrunde auch die die jeweilige spontane Ergänzung eines unvollständigen Satzes, die wir den Lesern nicht vorenthalten wollen. Prof. Egon Jüttner: Ein Kanzler Steinmeier würde für Deutschland bedeuten … Rückschritt. Stefan Rebmann: Eine Kanzlerin Merkel auch in der nächsten Legislaturperiode wäre für mich … eine Rolle rückwärts, ein „weiter so“. Dr. Gerhard Schick: Die Vorstellung, dass Guido Westerwelle nach der Wahl Außenminister der Bundesrepublik wird, wäre … keine Qualitätsverbesserung in der Außenpolitik. Dr. Birgit Reinemund: Ein Mann aus unserer Region, Fritz Kuhn, als Außenminister wäre für mich … undenkbar!**

*cm/weha*

*Hochkarätige Diskussion (v.l.): Dr. Gerhard Schick (B'90/Grüne), Dr. Birgit Reinemund (FDP), Heinz Egermann, Holger Schmid, Stefan Rebmann (SPD) und Prof. Dr. Egon Jüttner (CDU).* *Bild: S. Seitz*

## Gute Chancen für Mannheimer Kandidaten

**SECKENHEIM. Bei der Premiere von „Talk im Verlag“ waren die Fraktionsvorsitzenden der im Gemeinderat vertretenen Parteien zu Gast im Verlag. Zur zweiten Runde vor der Bundestagswahl hatten wir fünf Kandidaten des Wahlkreises 275 (Mannheim) eingeladen, die wir Ihnen hier ergänzend zur Diskussionsrunde vorstellen möchten.**
**Da mehrere Kandidaten aussichtsreiche Plätze auf der Landesliste belegen, hat Mannheim die Chance, mit bis zu fünf Abgeordneten in Berlin vertreten zu sein. Dr. Gerhard Schick ist bereits Mitglied des Deutschen Bundestags. Prof. Dr. Egon Jüttner war lange Jahre Abgeordneter und stellt sich als Mannheimer Stadtrat auch für den Bund zur Wahl. Stefan Rebmann ist DGB-Regionsvorsitzender und Dr. Birgit Reinemund ist Geschäftsführerin eines Unternehmens der Elektro- und Nachrichtentechnik und seit Juli im Mannheimer Gemeiderat.**

**Prof. Dr. Egon Jüttner (CDU)**
**Persönliches:**
geboren am 20. Mai 1942 in Gurschdorf/Sudetenland; verheiratet, zwei erwachsene Kinder
**Beruf:**
1976-2007 Professor an der Universität der Bundeswehr München
**Politik:**
1990-1998 und 2002-2005 Mitglied des Deutschen Bundestags, seit 1984 mit Unterbrechungen Stadtrat in Mannheim
**Information:**
www.egon-juettner.de

**Stefan Rebmann (SPD)**
**Persönliches:**
geboren am 20. Juni 1962 in Heidelberg, katholisch; verheiratet, zwei Töchter
**Beruf:**
seit 2004 DGB-Regionsvorsitzender DGB Region Rhein-Neckar (140.000 Mitglieder, Mannheim/Heidelberg Mosbach, Sinsheim, Buchen)
**Politik:**
seit 2006 Mitglied des SPD-Landesvorstands Baden-Württemberg
**Information:**
www.stefan-rebmann.de

**Dr. Gerhard Schick (Bündnis 90/Die Grünen)**
**Persönliches:**
geboren am 18. April 1972 in Hechingen; lebt mit seinem Partner in Berlin und Mannheim
**Beruf:**
Volkswirt; Promotion in Finanzwissenschaft zum Dr. rer. pol. im November 2003 in Freiburg
**Politik:**
seit September 2005 Mitglied des Deutschen Bundestages, Finanzpolitischer Sprecher der Fraktion, Obmann im Finanzausschuss und im HRE-Untersuchungsausschuss, Mitglied im Bundesparteirat von Bündnis 90/Die Grünen
**Information:**
www.gerhardschick.net

**Dr. Birgit Reinemund (FDP)**
**Persönliches:**
geboren am 6. Juni 1959 in Mannheim-Käfertal; verheiratet
**Beruf**:
Tierärztin; seit 1998 kaufmännische Geschäftführerin und Gesellschafterin in einem Mannheimer Unternehmen im Bereich Elektronik/Nachrichtentechnik/Messtechnik
**Politik:**
seit April 2006 Kreisvorsitzende FDP Mannheim, seit Juni 2009 Stadträtin (Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Soziales, Ausschuss Sport und Freizeit, Verband Region Rhein-Neckar)
**Information:**
www.birgit-reinemund.de

**Michael Schlecht (Die Linke)**
**Persönliches:**
geboren am 25. Juni 1951 in Hildesheim, aufgewachsen in Hamburg, lebt in Stuttgart, verheiratet, zwei Kinder
**Beruf:**
seit 2001 beruflich tätig als Chefvolkswirt beim ver.di-Bundesvorstand in Berlin
**Politik:**
seit Juni 2007 Mitglied im Parteivorstand DIE LINKE
**Information:**
www.michael-schlecht.net

ASB Arbeiter-Samariter-Bund
GeBeP
AWO ASB

*Zwei starke Partner bieten*
**Alles aus einer Hand**

- Pflege zu Hause
- Tagespflege
- Fahrdienst
- Gesprächskreis für pflegende Angehörige
- Hausnotrufservice

**Das HNR-Team:** Alexander Sürth, Christina Höra und Petra Ganzbuhl-Kloz sowie Geschäftsführer Roland Weiß.
**Auf dem Sand 78, 68309 Mannheim**
**Telefon: 0621 / 72 70 70**

www.mode-englaender.com

KINDERWAGENSCHIEBER
HABEN SCHIEBETÜREN LIEBER.

Die Familienmodelle
Fiat Qubo oder Fiat Doblò –
mit serienmäßigen Schiebetüren.

**Der Fiat Qubo**
ab **13.790,00 €****
- Kofferraumvolumen bis zu 2.500 Litern*
- Auf Wunsch mit Infotainment-System Blue&Me™
- Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung

*Bei herausgenommenen Rücksitzen.
**inkl. Überführung und Zulassung

**Finanzierungsangebot:**
**Effektiver Jahreszins 1,25%,**
**Laufzeit 60 Monate,**
**Anzahlung 4.900,00 €, 1. Rate 184,04 €**
**59 Folgeraten à 162,00 €**

Ihr Fiat Händler:
FENZEL Autohaus
FIAT
Tel: 0621-77791-0 • Fax: 7779150
Bürstadter Straße 27 • 68307 Mannheim
autohaus.fenzel@t-online.de • www.autohaus-fenzel.de

# Senatoren der Stichler zeigten sich als treffsichere Schützen

**SANDHOFEN.** Senatorin Helga Weber konnte beim traditionellen Senatsschießen der 1. Sandhofer Karnevalsgesellschaft „Die Stichler“ auf dem Gelände des Schützenhauses Blumenau die Kasse mit Euros richtig gut füllen. Alle, gleichwohl ob die Senatoren oder deren Begleitung, mussten für jeden Treffer in der Mitte der Scheibe zur „Strafe“ fünf Euro in die Senatskasse einzahlen. Vizepräsident Willi Weiser wie auch die Senatoren Tierarzt Dr. Werner Mayer und Manfred Klein wurden gleich mit zwei Treffern zur Kasse gebeten. Von den Gästen sorgte Helma Deinhart mit zwei 10ern für den besseren Kassenstand. Vor der Siegerehrung überreichte Senatspräsident Edgar Gundel Hans Deinhart nachträglich zum Geburtstag ein Weinpräsent. Als Schützenkönige wurden Senator Werner Vogt und seine Ehefrau Christel gekürt. *aeng*

*Stolz nahmen die Schützenkönigin und der Schützenkönig ihre Siegerscheiben entgegen.* *Bild: Engler*

# Bundestagswahl 2009

## Noch keine Wahlbenachrichtigung?

**MANNHEIM.** Wahlberechtigte, die noch keine Wahlbenachrichtigung bekommen haben, müssen schnellstens beim Wahlbüro prüfen lassen, ob sie ins Wählerverzeichnis eingetragen sind: Dies ist möglich unter Telefon-Nummer 293-9566. Wer ins Wählerverzeichnis eingetragen ist, kann auch nur mit dem Ausweis ins Wahllokal gehen. Ob zur Wahlbenachrichtigung, zur Briefwahl oder zum Wahllokal: Das Wahlbüro gibt gerne weitere Informationen und hilft bei allen Fragen zur Wahl, sei es persönlich oder telefonisch.

Das Wahlbüro ist zu finden im Rathaus, E 5, Zwischengeschoss, Raum 58a. Es ist durchgehend montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr, donnerstags bis 18 Uhr geöffnet. In der Woche vor der Wahl wird es täglich bis 18 Uhr geöffnet sein. Das Wahlbüro steht nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb dieser Öffnungszeiten zur Verfügung. Telefon-Sammelanschluss 293-9566, Fax 293-9532.

Weitere Informationen zur Wahl erhalten Sie im Internet unter www.mannheim.de.

**Kontakt: Jutta Hinz, Stadt Mannheim, Medienteam (Dezernat des Oberbürgermeisters), Telefon: 0621/293-2915, Mobil: 0162/293 8860, e-mail: jutta.hinz@mannheim.de.**

# Hervorragende Stimmung beim „Zwitscherfest“ der Vogelfreunde

## Vogelschützer feierten auf ihrem idyllischen Gelände

**SANDHOFEN.** Nicht die Vögelchen vom Titikakasee, sondern auch die Vögelchen am Bohrmannsweiher in Sandhofen schwammen im Takt zu der Musik des „Blaulicht Trios“ beim „Zwitscherfest“ der Vogelfreunde in Sandhofen um die Wette. Das „Zwitscherfest“ des Vogelschutz- und Zuchtvereines war an beiden Tagen gut besucht und am Freitagabend sorgte DJ Daniel Müller für die musikalische Unterhaltung.

*Gute Stimmung herrschte beim „Zwitscherfest“ des Vogelschutz- und Zuchtvereines auf dem eigenen idyllischen Gelände.* *Bild: Engler*

Am Samstag hatte Vorstand Klaus Treiber, zusammen mit Mitgliedern des Vereines, alle Hände voll zu tun, um immer wieder neue Sitzmöglichkeiten für die große Anzahl der ankommenden Gäste zu schaffen. Unter den zahlreichen Gästen ließ sich auch CDU Stadtrat Prof. Egon Jüttner den Kuchen, den die Frauen der Vorstandsmitglieder gebacken hatten, gut schmecken. Das „Zwitscherfest“, das vor zwei Jahren nach längerer Pause erstmals wieder veranstaltet wurde, erfreut sich immer größerer Beliebtheit. In Schwierigkeiten kamen die Helfer am Grill durch den großen Ansturm der Besucher, und so mussten auf die Schnelle noch Steaks und Bratwürste besorgt werden. Die gute Stimmung, für das nicht nur das schöne Wetter am Samstag, sondern auch das „Blaulicht Trio“ verantwortlich war, schlug nicht nur auf die Gäste über. Auch der „Grillmeister“ ließ sich davon anstecken und grillte seine Steaks und Würstchen „taktvoll“, was zur Belustigung der Gäste beigetragen hat.

Durch das sommerliche Wetter hatten vor allem auch Schriftführerin Monika Kiedacz und der stellvertretende Vorsitzende des Vereins, Jürgen Oidtmann, an der Kasse und am Ausschank alle Hände voll zu tun. Noch bis spät in die Nacht hinein konnten die Vögel weiter auf dem Bohrmannsweiher, wenn sie dazu noch nicht zu müde waren, wie die Gäste mitschunkeln und melodisch im Takt mitzwitschern. Was dem Verein fehlt, sind vor allem jüngere Mitglieder, so Vorstand Klaus Treiber. Trotzdem soll im nächsten Jahr das Gründungsjubiläum des Vogelvereines vor 50 Jahren groß gefeiert werden. Mit der Chronik über den Verein, die im nächsten Jahr zum Jubiläum erscheinen soll, sei man bereits beschäftigt. *aeng*

## WAHLEN 2009

### Ergebnis stellt Weichen für die Zukunft

Am 27. September 2009 wird der 17. Deutsche Bundestag gewählt. Dann haben 62,2 Millionen Deutsche die Chance, mit dem Stimmzettel die bundespolitischen Weichen für die nächsten vier Jahre zu stellen. In Mannheim sind fast 200.000 Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt. 27 Parteien treten zur Bundestagswahl an. Sie müssen jeweils bundesweit mindestens fünf Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen erzielen, um in den Bundestag einzuziehen (Fünf-Prozent-Hürde). Die Direktkandidaten stellen sich in 299 Wahlkreisen zur Wahl. Die übrigen 299 der insgesamt 598 Bundestagsabgeordneten ziehen über die Landeslisten ihrer Parteien in den Bundestag ein. Durch Überhangmandate kann sich die Zahl der Abgeordneten weiter erhöhen. Der 16. Bundestag ist durch 13 Überhangmandate auf 611 Abgeordnete angewachsen.

Jeder Wähler hat zwei Stimmen:

- Mit der Erststimme wird eine Bewerberin oder ein Bewerber im Wahlkreis gewählt. Wer die meisten Erststimmen im Wahlkreis erhält (Mehrheitswahl), zieht direkt in den Bundestag ein.

Mit der Zweitstimme wird die Landesliste einer Partei gewählt. Die Zweitstimme entscheidet über die Sitzverteilung im Bundestag (Verhältniswahl). Sie wird auch als „Kanzlerstimme“ bezeichnet.

Wahlberechtigt ist, wer am Wahltag die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt, das 18. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens drei Monaten im Wahlgebiet wohnt. EU-Bürger anderer Staaten sind bei der Bundestagswahl nicht wahlberechtigt. Die Wahllokale sind am Wahltag zwischen 8 und 18 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne das Wahlbüro beim Amt für Rats- und Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus E 5, 68159 Mannheim. Es ist von Mo. bis Fr. 9 bis 16 Uhr und Do. 9 bis 18 Uhr durchgehend geöffnet. In der Woche vor der Wahl ist es täglich bis 18 Uhr geöffnet. Termine außerhalb dieser Zeiten sind nach telefonischer Vereinbarung möglich, Telefon (0621) 293-9566, E-Mail: wahlbuero@mannheim.de. *sts*

**Weitere Informationen zur Wahl unter www.bundestagswahl-bw.de und www.mannheim.de**

## KOMPAKT

### Die Kurse des ASB im Oktober

**MANNHEIM-NORD.** Folgende Kurse bietet der Arbeiter-Samariter-Bund im Oktober an: Lebensrettende Sofortmaßnahmen am 10. und 24. Oktober. Erste-Hilfe-Kurse am 2./3. und 17./18. Oktober (Wochenende) Erste Hilfe am Kind am 31. Oktober.
Die Kurse finden statt im Klinikum Mannheim (Haus 8, Ebene 2, Zimmer 90). Anmeldung wird erbeten unter der Telefonnummer 06 21/72 80-24 0. Kurse für besondere Zielgruppen wie Erste-Hilfe-Training, Sanitätsausbildung, Ausbildung zum/zur Rettungshelfer/-in, Ausbildung zum/zur Rettungssanitäter/in, Ausbildung zum/zur staatlich geprüften Rettungsassistent(en)in, Fortbildung medizinische Berufe auf Anfrage Informationen unter der Telefonnummer: 06 21/72 80-24 0. *pm*

# Monnemarisch va Hochdeidschbabbla

**MANNHEIM.** Mit unserer Rubrik „Monnemarisch va Hochdeidschbabbla“ möchten wir Menschen, die unsere Heimatsprache nicht verstehen und neu zugezogenen Bürgern helfen, uns Mannheimer besser zu verstehen. *roka*

**Leggdsion 9**

| | |
|---|---|
| allahond | allerlei, unerhört |
| baddschnass | durch und durch nass |
| Gnallkobb | Dummkopf |
| hubbse | hüpfen |
| zieh Loine | hau ab |
| Oggs | Ochse |
| Siggarädd | Zigarette |

# Olympisches Gedankengut im Freibad Sandhofen

*Werner Ahl (links) freut sich über die großzügige Spende für den Förderkreis von Bernd Mechnig. Bild: Engler*

**SANDHOFEN.** Im Freibad Sandhofen waren bei der „Mission Olympic" Schwimmer mit Ausdauer gefordert. Werner Ahl, sportlich gut trainiert, stellte die Wette auf, mehr Kilometer zu schwimmen als alle Teilnehmer zusammen. Ziel war es, keine Rekorde zu brechen, sondern mit dem Erlös den Förderverein des Freibades zu unterstützen. Zu den olympischen Disziplinen gehörte aber nicht das Dauerschwimmen. Wer wollte, konnte an der Aquafitness im Nichtschwimmerbecken, angeboten von der Aqua Fitnesstrainerin Petra Herger, teilnehmen. Den Kindern machte das Wettschwimmen, Weittauchen und das Paddeln auf einer Matte unter der Aufsicht des DLRG großen Spaß. Leider hatten sich nicht sehr viele Schwimmer eingefunden, die mit Werner Ahl mithalten konnte. Er schaffte in der Zeit von 9 bis 17 Uhr (natürlich mit Pausen) insgesamt 17 Kilometer. Das Dauerschwimmen von Werner Ahl wurde von Fotografenmeister Bernd Mechnig mit einer Spende von 170 Euro für den Förderkreis des Freibades belohnt. Der olympische Gedanke kam vor allem bei den Mädchen gut an, und sie waren mit Eifer dabei. So konnten sich Larissa Boto (2 100 Meter), Julia Wolf (1 300 Meter) und Sophia Herbel (1 000 Meter) als Siegerinnen über einen Gutschein vom Kioskbetreiber im Schwimmbad und einen Bilderrahmen von Foto Mechnig als Siegerpreise freuen. Unterstützt wurde die Veranstaltung vom Fachbereich Sport- und Freizeit der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) Sandhofen und dem Förderkreis des Freibades. *aeng*

# Vorsitzender des Gewerbevereines unter den 60ern

**SANDHOFEN.** Jung, dynamisch und erfolgreich – das sind die Attribute, mit denen man den Neusechziger Gerhard Engländer beschreiben kann. Im Kreise seiner Familie und mit vielen Freunden feierte der Vorsitzende des Gewerbevereins Sandhofen Mitte August seinen 60. Geburtstag.

Als parteiloser Bezirksbeirat engagiert sich der Mitgesellschafter des gleichnamigen Modehauses in der Kalthorststraße kommunalpolitisch für seinen Stadtteil. Sein größtes Engagement aber gilt der Aufwertung Sandhofens, wo er auch aufgewachsen ist. So machte er Sandhofen „über die Stadtteilgrenzen hinaus" mit seiner Idee der „Lange Nacht der Kunst und Genüsse" bekannt, an der sich mittlerweile fast alle Mannheimer Stadtteile beteiligen. Als „Heimatkundler" zeigte er sich mit der Radtour „Rund um den Mannheimer Norden", die seit vier Jahren ausgerichtet wird. Seiner Idee entsprang auch der verkaufsoffene Sonntag der Gewerbetreibenden im Rahmen der Sandhofer Kerwe. Gleichzeitig ist Gerhard Engländer auch Initiator und Gründungsmitglied der „Initiative Sandhofen", der er seit Gründung als Erster Vorsitzender angehört.

An Ideenreichtum, neue Veranstaltungen auszurichten oder bereits etablierte Veranstaltungen attraktiver zu gestalten, fehlt es ihm nicht. Durch sein unermüdliches Engagement und seiner Kreativität kann noch Einiges an positiven Änderungen für Sandhofen erwartet werden. *aeng*

*Ein unermüdlicher „Schaffer" für seinen Stadtteil Sandhofen, der Neusechziger Gerhard Engländer. Bild: Engler*

# Anerkennungsurkunden für die „Retter" der Altrheinfähre

**SANDHOFEN.** In die Analen der Geschichte von Sandhofen gehen Claus P. Winterheld und Reiner Münch sicher als die „Retter der Altrheinfähre" ein. Ihnen ist zu verdanken, dass die Fähre nicht, wie von der Verwaltung geplant, verschrottet wurde. Bei der Eröffnung der Kerwe in Sandhofen konnten Claus P. Winterheld und Reiner Münch aus den Händen des Vorsitzenden des Ehrenausschusses der Bürgervereinigung Sandhofen, Philipp Schenkel, die Anerkennungsurkunde entgegennehmen. Die Fähre, die heute als Teil der offiziellen europäischen Radwegeverbindung und 1913 als Fährverbindung über den Altrhein im Eingemeindungsvertrag garantiert ist, kann so nun wieder von der Bevölkerung als Überfahrtmöglichkeit auf die Friesenheimer Insel genutzt werden. „Wir danken Claus P. Winterheld und Reiner Münch für ihren Einsatz. Sie haben sich dadurch um die Fähre und um Sandhofen verdient gemacht", so der Vorsitzende der Bürgervereinigung Sandhofen, Prof. Egon Jüttner in seiner Laudatio. „Sie haben die Fähre, die seit 111 Jahren in Betrieb ist, gerettet". *aeng*

*Bei der Kerwe-Eröffnung wurden die „Retter der Fähre" Reiner Münch (links) und Claus P. Winterheld ausgezeichnet. Bild: Karschits*

## DIE VORLESE-ECKE FÜR KINDER

### In der Spitze der Schultüte steckt ein Geheimnis von Iris Welling

Pia ist mit ihrer Familie auf dem Rückweg von der Einschulungsfeier. Pia hat ihr Klassenzimmer und die Lehrerin kennengelernt, neugierig das Mädchen neben sich und die Jungs in der Schulbank dahinter begutachtet. Opa hat 100 Fotos geknipst und Paps mindestens 1 000 mit der Digitalkamera. Jetzt kann Pia es kaum erwarten, den Inhalt der Schultüte zu erforschen. Oma hat in ihren Garten eingeladen, Ballons und Luftschlagen baumeln in den Bäumen, bald brutzeln Würstchen auf Opas Grill, und Pia weiss, dass eine Eisbombe im Kühlfach glitzert. „Zu meiner Einschulung gab es keine tolle Feier", beschwert sich Paps. „Mein Sohn", Oma verteilt Kartoffelsalat, „damals reichte unser Geld kaum für Deine Schultasche!" Paps runzelt die Stirn. Wenn seine Mutter ihn ‚Mein Sohn' nennt, ist Vorsicht geboten. „Jedenfalls, genieße die Feier, meine Tochter", er stochert mit der Gabel nach der dicksten Wurst, „ab Montag beginnt der Ernst des Lebens. Nur eine gute Ausbildung zählt! Wissen ist Macht! Ab sofort zählt nur Strenge!" „Sehr richtig", Opa wedelt belehrend mit dem Zeigefinger, „nur die Besten werden weiterkommen. Die unbeschwerte Kinderzeit ist jetzt vorbei!" „Was redet ihr da", ruft jetzt Pias Mutter, „die Schule wird ihr viel Spaß machen!" Ist das wirklich so? Pia hat plötzlich weder Appetit auf die Eisbombe noch will sie die Schultüte auspacken.

„Das Leben besteht nicht nur aus Spiel und Spaß - Arbeit und Konzentration sind angesagt", brummelt Paps, den Mund voller Kartoffelsalat. Pia legt ihr Würstchen zurück auf den Teller. „Muss ich da wirklich hin? Jeden Tag? Kann ich mir das noch überlegen?" „Ha, ha", Paps lacht schallend, „ das habe ich damals auch gesagt. Aber das geht ja nicht: Montag bis Freitag, Sommer wie Winter - genau wie ich in mein Büro!" Das ist ja entsetzlich! Die Schultüte rutscht zu Boden - Pia läuft davon. Sie wird am Montag nicht zur Schule gehen - das klingt ja wie Gefängnis! Ihre Mutter findet sie im Gartenhaus auf dem Boden sitzend, den Kopf zwischen den Armen versteckt. „Etwas Neues macht jedem angst", tröstet sie Pia, „solange man nicht weiss, ob es gut oder schlecht ist. Aber es ist auch spannend, und ich bin sicher, dass Du Spaß haben wirst. Und wir werden sehr stolz auf Dich sein! Jetzt komm, deine Schultüte wartet." Zurück am Tisch, legt ihre Oma die Schultüte in den Arm. „Darin ist alles, was du brauchst. Wirklich alles!" Sie zwinkert verschwörerisch. Pia öffnet das Band: Malstifte und Block, einen Füller, Puzzle, Gummibärchen, ein Lineal, ihr erstes Englisch-Buch....

„Unten kommt nix mehr", sagt Paps, „die Spitze stopfen sie immer mit Papier aus. Damit wird jedes Schulkind veralbert!" Pia will die Tüte schon weglegen, doch ... „Auch ein Stück Papier kann beim näheren Betrachten oder vielmehr Lesen wertvoller sein, als es scheint", flüstert Mama geheimnisvoll, „Dein Vater liest es Dir bestimmt gerne vor". Also fischt Pia das Papierknäuel aus der Schultüte, streicht es glatt und gibt es Paps. Der liest, hebt die Augenbrauen und hustet. „Hab' keine Brille dabei". Opa nimmt das Papier neugierig an sich. „In meinem Alter lese ich das noch ohne Brille. Aha, da steht was aus Deinem Zeugnis, mein Sohn: die Versetzung des Schülers ist gefährdet, soso, er ist unaufmerksam und sein Betragen mangelhaft...!"

„Ich musste mich erst daran gewöhnen, immer stillsitzen und zuhören", brummt Paps ärgerlich, „das lernt man nicht von heute auf morgen. „Mama und Oma kichern. „Ja, diese Jugend", jetzt nörgelt Opa weiter, „in meiner Schulzeit gab es so etwas nicht. Da wusste man noch, was Respekt und Ordnung bedeuten!"

„Da steckt noch was drin", Pia kippt die Schultüte um und schüttelt sie kräftig. Heraus fällt noch ein Stück Papier, älter, schon vergilbt. Opa wird blass und will es Pia aus der Hand reißen. „Ob da was über Dich steht, Opa?" Pia steckt den Zettel schnell in die Hosentasche, „den heb ich mir auf, bis ich lesen kann. Dann lese ich ihn Dir vor!" Opa brummelt etwas Unverständliches, es klingt ungefähr wie „ich glaube, es wird jetzt Zeit für die Eisbombe!"

## KOMPAKT

### Erntedankfest

**SCHÖNAU.** Die Evangelische Gemeinde Schönau feiert bereits am 27.9.09 ihr Erntedankfest mit einem Familiengottesdienst um 11 Uhr, gestaltet von den drei (Kirchen-)Kindergärten; anschließend gibt es ein gemeinsames Mittagessen und Kaffee. In Verbindung mit diesem Gottesdienst und daran anschließend wird der Auftakt für ein Kirchliches Umweltmanagement, kurz und einprägsam „Grüner Gockel" genannt, begangen und darüber informiert. *pm*

### Rückenschulkurs mit dem SV Waldhof

**WALDHOF.** Die Gymnastikabteilung des SV Waldhof veranstaltet ab Donnerstag, 24. September, 18 - 19 Uhr, in der Turnhalle der Eduard-Spranger-Schule im Anemonenweg einen 10stündigen Rückenschulkurs mit dem Physiotherapeuten Roland Müller. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Kursleiterin Ingrid Gaier, Telefon: 06 21/75 15 01. *red*

Ihre Nord-Nachrichten auch im Internet unter www.stadtteil-portal.de

Attraktive Witwe Mitte 60, gepflegte, humorvolle Frau mit Herz, **sucht netten, aufrichtigen Mann bis 70 Jahre,** der ihre Hobbys mit ihr teilt, gerne reist, tanzt, schwimmt, ein gutes Essen schätzt und das Leben genießen möchte. Ehrlich gemeinte Zuschriften, gerne mit Bild, an den Verlag unter Chiffre 100909. Zuschriften werden vertraulich behandelt

Ingrid's Bettenstudio
Neuanfertigung und Bettenfedernreinigung in eigener Werkstatt
Inh. Ingrid Neumann
Gewerbestr. 20 · Ma-Käfertal
Tel. 06 21/737 915

www.stadtteil-portal.de
www.stadtteil-portal.de
www.stadtteil-portal.de

*„Ich wähle Stefan Rebmann weil er so herrlich normal ist, einer von uns eben."*
Andrea Safferling, Stadträtin

Ergreifen Sie die Initiative

Wir erstellen Ihre eigene Broschüre zu erstaunlich günstigen Konditionen!
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621/727396-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Schmid · Otreba · Seitz Medien

Sonderverlosung Gewinnsparen 2009
40 x Japan
zur Kirschblüte
für je 2 Personen im Wert von 7.500 € pro Reise

www.vobasandhofen.de
« Jetzt mit 1,- Euro* pro Los mitmachen »
Annahmeschluss: 16. Oktober 2009, Teilnahme ab 18 Jahren
* 5,- Euro pro Los → 4,- Euro werden gespart (Auszahlung am Ende eines Jahres) 1,- Euro geht in die Verlosung
Jetzt Gewinnsparlose anfordern:
Tel: 0621-77001-0
Fax: 0621-77001-66
eMail: info@vobasandhofen.de
Volksbank Sandhofen eG
Die Bank in Mannheims Norden

METZGEREI
WOWY
Feine Fleisch- und Wurstwaren
Rastenburger Straße 62
Mannheim-Schönau
Telefon 773423, Fax 788713
Oktoberfest...
Nicht nur in München, auch bei ihnen zu Hause
mit unseren gegrillten Haxen, Kammbraten, gegrilltem Bauch, fertig gekochtem Sauerkraut, hausgem. Semmelknödeln, Weißwürsten mit Brezeln und Obatzter.

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Sandhofen:
Mo - Do: 08:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon:
(0621)7889362
Viernheimer Weg 76

Ehmann's
An- & Verkauf
Staubsaugerbeutel und Zubehör für Vorwerk und Elektrolux
Gryphiusweg 34a
MA-Schönau
Tel. 0621 / 43 71 85 4
Mobil 0151 / 22 09 49 35

## KOMPAKT

### Auf Tuchfühlung mit dem Bundestagskandidaten der Linken

**SCHÖNAU.** Beim gemütlichen Beisammensein stellt sich Michael Schlecht, Bundestagskandidat der Linken am Samstag, 19. September, ab 15 Uhr auf dem Lena-Maurer-Platz in Schönau den Fragen der Bürger aus Schönau und Sandhofen. Der engagierte Gewerkschaftler und Volkswirt ist neugierig auf den Mannheimer Norden. Soziale Gerechtigkeit, die Millionärssteuer und Arbeitnehmerrechte sind für ihn wichtige Diskussionspunkte. *red*

### Riesige Sonnenblumenpracht im Krähenflügel

**SCHÖNAU.** Ursula und Milan Bily heißen die stolzen Besitzer einer „Monster"-Sonnenblume mit einem Stammdurchmesser von fünf Zentimetern und einer Höhe von vier Metern in ihrem idyllischen Schrebergarten der Kleingartenanlage „Krähenflügel" auf der Schönau. Das Geheimnis des Riesenwachstums ist ganz einfach, wie uns Ursula Bily verriet. So bekommt die Sonnenblume neben ein paar freundlichen Begrüßungsworten am Morgen Wasser, Wasser und nochmals Wasser. Damit das Prachtstück nicht durch einen Sturm abgeknickt wird, hat Milan Bily dem Stamm mit einer Holzlatte den entsprechenden Halt gegeben. *roka*

# Kerwe in Sandhofen von „Kerwe-Pater" Horst Karcher beerdigt

**SANDHOFEN.** Als Stellvertreter der drei „Kerweheiligen" (wer auch immer diese sind) nahm die große Trauergemeinde vor dem „Café Bette" in Sandhofen Abschied von der Kerwe. „Kerwe-Pater" Horst Karcher wurde in seiner unendlichen „Trauer" darüber, dass die Kerwe vorbei ist, von seinen Kerwe-Borschen Fritz Martinek, Dieter Schreiner, Reinhold Größle, Sascha Knapp und Uwe Hirschmann, der stellvertretend für seinen Vater Harald daran teilgenommen hatte, unterstützt. Dass der doch so bescheidene Kerwe-Borsch Fritz Martinek seinen Doktortitel bereits schon im Jahre Siebenundsiebzig im letzten Jahrhundert auf einer Hofbräu Universität in sechsundzwanzig Tagen Vollrausch erworben hatte und jetzt den Titel Dr. Prof. führen kann, war für die Anwesenden neu. Nach seiner „Predigt" erteilte er seinen Kerwe-Brüdern den Auftrag, die zickige Kerwe-Schlumpel „Sandhofia-Brunshilda" dem Stinkkanal zu übergeben. „Nun geht hin mit dem heiligen Kerwe-Segen, viel Gesundheit, viel Spaß auf allen euren Wegen, erhebt die Gläser mit Bier oder Woi, macht`s gut un bleibt der Kerwe stets treu". Mit diesen Worten von „Kerwe-Pater" Horst Karcher endete die humorvolle „Trauerfeier". Dass die Trauer über das Ableben der „Kerwe-Schlumpel" wohl doch nicht so tragisch empfunden wurde, zeigte sich danach beim Tanzen zu den fetzigen Klängen von „Ballroom Blitz". Kerwe-Borsch Reinhold Größle verteilte an die Kinder einen Kübel Eis, gestiftet vom Eiscafé Fontanella. *aeng*

*„Kerwe-Pater" Horst Karcher und „Dr. Prof." Fritz Martinek nahmen Abschied von der Kerwe in Sandhofen.* *Bild: Engler*

# Kerwe-Allerlei

von Roland Karschits

**So geht's nicht!**

Prof. Dr. Egon Jüttner schnitt Owwa-Kerwe-Borsch Horst Karcher noch vor der Weihe des Kerwe-Kranzes das Wort ab und ehrte die beiden Retter der Altrheinfähre. Als er dann auch noch den Fassbieranstich vorziehen wollte, riss Karcher das Geschen wieder an sich und taufte erst den Kerwe-Kranz.

**Schnelle Hilfe**

Schnelle Hilfe brachten die Monteure der Stadt Mannheim, als die Schausteller rund ums Denkmal ohne Strom waren. Kurzerhand wurde ein Loch gebuddelt und der unterirdische Elektrokabelschaden behoben.

**Ersatzschlüssel**

Als Fotografenmeister Bernd Mechnig die Getränke für seinen Kerwe-Hof vom Auto ausgeladen hatte, machte der Hund im Auto die Zentralverriegelung zu. Auch gutes Zureden half nichts, der Hund öffnete die Türen nicht und der Ersatzschlüssel musste her.

**Strandbar**

Mit ihrer Strandbar unterstützt die Jugend von St. Bartholomäus die Kindergärten der Seelsorgeeinheit Sandhofen/Schönau. Eine tolle Aktion, die in unserer heutigen Zeit gar nicht mehr so selbstverständlich ist.

**Freifahrscheine**

Bernd Mechnig (Foto Mechnig) und Helmut Keller (Schreinerei Keller) ließen bei der Kerwe eine große Zahl an Freifahrscheinen für die Kirmes-Fahrgeschäfte am Denkmal an Kinder verteilen. Eine klasse Aktion der beiden Gewerbetreibenden, an der sich im nächsten Jahr hoffentlich noch mehr Geschäftsleute beteiligen.

**Nackig im Schaufenster?**

Auf die Frage, wann denn die nächste Aktion in seinem Geschäft anstehe, antwortete ein Sandhofer Geschäftsmann: „Nachher stell ich mich nackig in mein Schaufenster". Ob er dies tat und wer der Geschäftsmann war, wird nicht verraten.

**Handtaschen-Raub?**

Voll bepackt mit Handtaschen an beiden Armen, marschierte die Geschäftsfrau Bärbel Benz in der Kalthorststraße über den roten Teppich. Nein, die hatte die sympathische Sandhofer Geschäftsfrau nicht entwendet, sondern dem Modehaus Engländer als Accessoires für die Modenschau zur Verfügung gestellt.

**Bei brütender Hitze**

Kein geringerer als Prof. Dr. Egon Jüttner, Stadtrat, Bundestagskandidat und Vorsitzender der Bürgervereinigung Sandhofen war es, der am Stand der Bürgervereinigung in brütender Hitze für neue Mitglieder in der Bürgervereinigung warb.

**Gutes Augenmaß**

Augenmaß bewiesen die Sandhofer Kerwe-Borsch auf ihrer Sternfahrt zu der Eröffnung der Kerwe. Als es für die Kerwe-Schees zwischen zwei Messbuden zu eng wurde, schraubten sie kurzerhand das Schild ab und hatten so wieder freie Fahrt.

**Großes Lob**

Lob von allen Seiten gab es für das Kerwe-Organisationsteam mit Christoph Horrix, Angelika Engler, Bernd Mechnig, Gerhard Engländer, Roland Keuerleber, Uwe Plitt, Thomas Sprengel und Reinhard Rohr, der als „Motor der Kerwe" bezeichnet wurde.

Zudem halfen tatkräftig mit Gerhard Häffner, Marcus Barth und Elektro Herbel.

**Wo waren sie denn?**

Prof. Dr. Egon Jüttner freute sich, dass er mit Andrea Safferling und Regina Trösch zwei Stadträte von der Schönau begrüßen konnte. Aber wo waren denn bitte die 45 anderen Stadträte?


**Große Leserreise mit den Nord-Nachrichten vom 13. bis 20. März 2010**

Frühbucherpreis gültig bis 12.10.09 ab 1199,-

Nord-Nachrichten Sandhofen Schönau

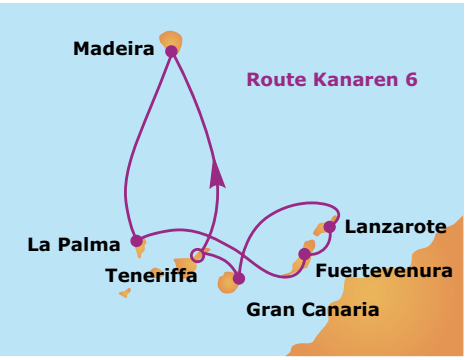
AIDA DAS CLUBSCHIFF

**Mit der AIDAluna der Sonne entgegen.**

**Teneriffa - Madeira - La Palma - Fuerteventura - Lanzarote - Gran Canaria**

**Nähere Informationen unter Tel.: 0621/7898303**

- inkl. An- und Abreise-Paket ab Mannheim (Haustürabholung und Bustransfer + Flug ab/an Frankfurt/Teneriffa)
- Reisebegleitung ab Mannheim
- Bordsprache Deutsch
- alle Mahlzeiten in Buffetform
- Getränke zu den Mahlzeiten inklusive
- inkl. aller Trinkgelder




**Die Kanaren – Insel voller faszinierender Kontraste**

Grandiose Vulkanlandschaften und liebliche Blumengärten, endlose weiße Strände und bizarre schwarze Lavaformationen, lebhafte Metropolen und verträumte Bergdörfer – die Kanaren und Madeira vereinen nahezu unendliche Vielfalt.

Einen entscheidenden Vorteil haben alle Inseln: ihre Lage im Atlantischen Ozean nahe dem Äquator. Denn die sorgt für den subtropischen Charakter und die ganzjährigen angenehmen frühlingshaften Temperaturen. Nur rund vier Flugstunden und doch Welten vom Alltag entfernt, wartet das jüngste Clubschiff der Kussmund-Flotte darauf, Sie zu diesen Traumzielen zu begleiten. Erleben Sie an Bord den unverwechselbaren Charme der neuen Mondgöttin und tauchen Sie ein in die wunderbare Welt von AIDA. AIDAluna heißt, einfach nur wohlfühlen: Und wo kann man dies besser als im neuartigen indischen Spa-Bereich? Oder auf kulinarische Weise im exotischen Sushi-Restaurant an Bord unserer AIDA-Flotte? Und am Abend warten unsere fantastischen Show-Ensembles und tollen Choreografien im gläsernen Theatrium auf Ihren Applaus.

**Also, worauf warten Sie noch?**

**AIDA-Kundenabend**

Die Nord-Nachrichten laden Sie in Zusammenarbeit mit dem Team vom Reisebüro Schumacher zum AIDA-Kundenabend ein! Verbringen Sie mit uns gemeinsam einen gemütlichen und zugleich informativen Abend, und erfahren Sie alles über die beliebte Kreuzfahrtflotte der AIDA.

**Wann:** **20.10.2009**
**Wo:** **Im Café des Avendi-Gebäudes in Mannheim-Sandhofen am neuen Stich, Spinnereistraße 8, 68307 Mannheim**
**Beginn:** **18:30 Uhr mit Sektempfang**

Unsere AIDA-Repräsentantin, Frau Hoffmann, reist mit Ihnen durch die Weltmeere und gewährt Ihnen interessante Einblicke auf die neuesten Schiffe. Lassen Sie sich mitreißen!

Die Veranstaltung ist kostenfrei, jedoch ist eine Anmeldung im Reisebüro Schumacher, Sandhofer Straße 272 unbedingt notwendig, da es nur eine begrenzte Platzanzahl gibt. Gerne können Sie sich auch telefonisch unter 0621/7 89 83 03 anmelden.

**Das Team der Nord-Nachrichten sowie das Team des Reisebüros Schumacher freuen sich auf Ihren Besuch!**

| Datum | Reiseverlauf | Bus-Abfahrt von | |
|---|---|---|---|
| 13.03 | Haustürtransfer + Bustransfer nach Frankfurt / Flughafen Flug nach Teneriffa Transfer zum Hafen zur Einschiffung | Mannheim | |
| | | **Ankunft** | **Abfahrt** |
| 13.03 | Santa Cruz de Tenerife/Teneriffa | – | 20:00 Uhr |
| 14.03 | Funchal/Madeira | 13:00Uhr | – |
| 15.03 | Funchal/Madeira | – | 17:00 Uhr |
| 16.03 | Santa Cruz de La Palma/La Palma | 08:00 Uhr | 18:00 Uhr |
| 17.03 | Puerto del Rosario/Fuerteventura | 08:00 Uhr | 20:00 Uhr |
| 18.03 | Arrecife/Lanzarote | 00:00 Uhr | 20:00 Uhr |
| 19.03 | Las Palmas/Gran Canaria | 08:00 Uhr | 20:00 Uhr |
| 20.03 | Santa Cruz de Tenerife/Teneriffa | 01:00 Uhr | – |
| 20.03 | Ausschiffung vom Hafen, Transfer zum Flughafen, Flug nach Frankfurt, von dort aus Bustransfer + Haustürtransfer nach Hause | | |

| Kategorie | Kabine | Frühbucherpreis gültig bis 12.10.09 | Normalpreis |
|---|---|---|---|
| IC | Innenkabine | 1.199,-€* | 1.299,-€* |
| IA | Innenkabine | 1.299,-€* | 1.399,-€* |
| AC | Aussenkabine | 1.370,-€* | 1.470,-€* |
| AB | Aussenkabine | 1.370,-€* | 1.470,-€* |
| AA | Aussenkabine | 1.455,-€* | 1.555,-€* |
| BE | Balkonkabine | 1.480,-€* | 1.580,-€* |
| BD | Balkonkabine | 1.570,-€* | 1.670,-€* |
| BC | Balkonkabine | 1.599,-€* | 1.699,-€* |
| BB | Balkonkabine | 1.599,-€* | 1.699,-€* |

* Es gelten die Reise- und Zahlungsbedingungen laut AIDA Katalog von Februar 2010 bis April 2011.

**Reisebüro Schumacher**

**Sandhofer Straße 272**
**68307 Mannheim**
**Tel.: 0621 / 7 89 83 03**

Alle Angaben ohne Gewähr

## IMPRESSUM

**Herausgeber, Verlag und Satz:**
Schmid Otreba Seitz
Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

**Geschäftsführer (V.i.S.d.P.):**
Holger Schmid (hs), Dr. Stefan Seitz (sts)

**Redaktion:**
Roland Karschits (roka), Claudia Meixner (cm), Helmut Losert (helo), Werner Hahl (weha).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

**Anzeigenleitung:**
Waltraut Klein • Am Herrschaftswald 13a • 68305 Mannheim
Fon 0621-74 12 07 • Fax 0621-75 56 82
E-Mail: waltraut-klein@t-online.de

**Anzeigen:** Maria Baumgart (Sandhofen/Schönau)

**Auflage:** 15.700 Stück

**Erscheinungsweise:** monatlich

**Druck:** DruckhausDiesbach GmbH, Weinheim

**Vertrieb:** PPS Presse und Post Service GmbH, Waghäusel

**Verteilung:** an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau und Scharhof

**Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:** 01/2009 vom Januar 2009

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

**Internet:** www.stadtteil-portal.de


## UNSERE AUSLAGESTELLEN

| | |
|---|---|
| **Sandhofen / Scharhof** | |
| **Fitness Center Lang** | **Amselstraße 36** |
| **Hotel-Gasthof „Zum Adler“** | **Ausgasse 1** |
| **GEMÜ** | **Dompfaffweg 7-11** |
| **Papier-Ecke** | **Domstiftstraße 6** |
| **BIKEMAX** | **Frankenthaler Straße 131** |
| **Fotostudio Mechnig** | **Kalthorststraße 8-10** |
| **Mode Engländer** | **Kalthorststraße 3** |
| **Micki`s Fashion** | **Kalthorststraße 4** |
| **Blumen Offenloch** | **Frankenthaler Str. 123 (IKEA)** |
| **Raiffeisenmarkt** | **Kirschgartshäuser Str. 22-24** |
| **Lederwaren Benz** | **Kriegerstraße 4** |
| **Bürgerdienst** | **Obergasse 1** |
| **Schreibwaren Kirsch** | **Sandhofer Straße 323-325** |
| **Volksbank Sandhofen** | **Sandhofer Straße 313** |
| **Commerzbank** | **Sandhofer Straße 321** |
| **Sparkasse** | **Sandhofer Straße 331** |
| **Schuhhaus Kressmann** | **Schönauer Straße 24** |
| **Blumen Beier** | **Ecke Viernheimer Weg/ Amselstr.** |
| **Ladenkiosk „Stich“** | **Spinnereistraße 6** |
| **Schönau / Blumenau** | |
| **Gaststätte Siedlerheim** | **Bromberger Baumgang 6** |
| **Bürgerdienst Schönau** | **Bromberger Baumgang 10** |
| **Sparkasse** | **Bromberger Baumgang 16** |
| **Zeitschriften Hönig** | **Danziger Baumgang 74** |
| **Blumenparadies Zehnbauer** | **Gryphiusweg 34** |
| **Lotto Heine** | **Kattowitzer Zeile 13a** |
| **bft Tankstelle** | **Lilienthalstraße 210** |
| **Toto-Lotto Wunsch** | **Memeler Straße 5** |
| **Volksbank Sandhofen** | **Memeler Straße 17-19** |
| **Toni`s Lädchen** | **Memeler Straße 21** |
| **Metzgerei Wowy** | **Rastenburger Straße 62** |

**Ihre Nord-Nachrichten auch im Internet unter**
**www.stadtteil-portal.de**

# Neuer Schulhausmeister an der Sandhofenschule

**SANDHOFEN.** Seit dem 1. Juli ist der Ur-Sandhofer Günter Gressmann als neuer Schulhausmeister in der Sandhofen-Haupt- und Realschule tätig. Obwohl in Sandhofen aufgewachsen, besuchte der 56-Jährige aber nie diese Schule. Seine Schulzeit verbrachte er an der Gustav-Wiederkehr-Schule, wo er auch schon als Urlaubsvertretung des dortigen Schulhausmeisters Hubert Becker „Schulluft“ schnuppern durfte. Das bisherige Hausmeisterehepaar Karin und Wolfgang Feuchter, die sich seit 1994 um die Belange der Sandhofenschule kümmerten, möchten in ihrem wohlverdienten Ruhestand einige Reisen unternehmen, und Wolfgang Feuchter bleibt dann endlich auch mehr Zeit für sein Hobby, der Modelleisenbahn. *aeng*

*Günter Gressmann (links) ist der Nachfolger des Hausmeisterehepaares Karin und Wolfgang Feuchter.* *Bild: Engler*

# Eine Uhr am Stich?

**SANDHOFEN.** Viele der Besucher der Sandhofer Kerwe staunten nicht schlecht, als sie just an einem der großen Fenster neben der Volksbank Sandhofen die große Uhr entdeckten. Sollte hier die Stadtverwaltung so schnell auf den Wunsch vieler Sandhofer nach einer Uhr eingegangen sein?

Des Rätsels Lösung heißt Karl-Heinz Knopf, Inhaber der Firma Heizungsbau Knopf GmbH, der dort wohnt. Um den Kerwe-Besuchern zu zeigen, was die „Stunde“ geschlagen hat, hatte er die Idee zu dieser mehr als gelungenen Aktion. Ob er die Uhr nicht hängen lassen sollte, bis am Stich wirklich eine Uhr installiert ist? *roka*

*Karl-Heinz Knopf mit seiner Uhr, die den Kerwe-Besuchern zeigte, was die Stunde geschlagen hat.* *Bild: Fotostudio Mechnig*

# Dennis Höllriegl setzt Siegesserie im Judo fort

**NIEDER RODEN/SCHÖNAU.** Am Wochenende fand das Shogun Turnier in Nieder Roden/Rodgau statt. Dennis Höllriegl startete als einziger Teilnehmer vom 1.Karate-Do Mannheim Schönau und aus ganz Baden Würtemberg. In der U14 startete Dennis in der +60 kg Klasse und zeigte wieder eine gute Leistung. Er konnte alle kämpfe vorzeitig gewinnen. Im Finale siegte er nach ca. 5 Sekunden mit einem Fußfeger. Es war sein Siebter Turniersieg in diesem Jahr in Folge. Außerdem startete Dennis noch in der U17. Die ältesten Jahrgänge der U14 dürfen manchmal auch in der U17 teilnehmen. Dennis wollte mal teilnehmen um zu sehen, wie es sich in der U17 mit den anderen Regeln so kämpft. Er machte sich keine Hoffnungen und wollte nur lernen. Im ersten Kampf hatte er Glück und kam mit einem Freilos eine Runde weiter. Den zweiten Kampf konnte Er nach ca.30 Sekunden mit einem Würgegriff gewinnen. Im Halbfinale musste sich Dennis in der Verlängerung (Goldenscore) mit einer kleinen Wertung gegen sich geschlagen geben. Den Kampf um Platz drei gewann Er nach 1 Minute mit einem Schulterwurf. Somit erreichte Dennis Höllriegl beim Shogun Turnier in der U14 einen ersten Platz und in der U17 einen dritten Platz. *zg*

## KOMPAKT

### Einladung zum Zwickelfest

**SCHÖNAU.** Die Siedlergemeinschaft Mannheim–Schönau e.V. 1936 feiert am Samstag, 19. September 2009, zum elften Mal ihr Zwickelfest. Auf der Butteralm hinter dem Kultur-Centrum Siedlerheim werden Gäste mit Speisen und Getränken bei niedrigen Preisen (alles für 1 Euro, ehemals 2 DM) und von den „Schönauer Buwe“ musikalisch verwöhnt. Das Team um 1. Vorsitzenden Peter Zehrbach freut sich auf viele Besucher und gute Gespräche. *zg*

### Die Golden Lions Jugend sagt danke

**SANDHOFEN.** Die Jugendlichen des Musikvereins „The Golden Lions“ bedanken sich für die schnelle Hilfe bei Pfarrerin Fuhrmann für die Überlassung des Jugendraums der Dreifaltigkeits-Gemeinde. Somit ist sichergestellt, dass die aktive Jugendarbeit der Golden Lions ganzjährig weitergeführt werden kann. *zg*

### Herbst- und Erntedankfest in Bartholomäus

**SANDHOFEN.** Am Sonntag, dem 11. Oktober, beginnt das traditionelle Herbst- und Erntedankfest von St. Bartholomäus um 10.30 Uhr mit dem Erntedankgottesdienst in der Kirche, der von den Kindergartenkindern mitgestaltet wird.
Anschließend lädt die Gemeinde zum Frühschoppen in das Gemeindehaus, wo auch ab 12 Uhr die Küche ein gutes und preiswertes Mittagessen bereithält. Neben dem reichhaltigen Kuchenbuffet, selbstverständlich mit Kaffee, bietet die Jugend der Gemeinde eine Kinderbetreuung an. Am Verkaufsstand der Frauengemeinschaft (kfd) werden Dekorationen für die Herbstzeit, Hand- und Bastelarbeiten, Marmelade und vieles mehr angeboten. *red*

### Gegendarstellung zu „Meine Meinung“ vom 21. August

Mit „Meine Meinung“ in der letzten Ausgabe der „Nord-Nachrichten“ am 21. August 2009, Seite 2, zum Artikel „Griff in die Vereinskasse schockt nicht nur die Mitglieder“, wo ich das vorhandene oder nicht vorhandene Schamgefühl von Menschen näher beschrieb, habe ich mit der Textpassage, dass „psychisch kranke Menschen (Kinderschänder, Massenmörder, Diktatoren und ähnliche)“ kein Schamgefühl besitzen, in keinster Weise die Beschuldigte, ehemalige Schatzmeisterin der Kultur- und Interessengemeinschaft (KIG) Schönau gemeint. Sollte mit dieser Textpassage in „Meine Meinung“ ein anderer Eindruck entstanden sein, bitte ich dies zu entschuldigen.
Alles andere aber, was ich so über das „Schamgefühl“ geschrieben habe, sollte uns doch zum Nachdenken bringen.

*Roland Karschits*

### Schönauer AWO auf Reisen

**SCHÖNAU.** Die traditionelle Reise der Arbeiterwohlfahrt (AWO) des Ortsverein Schönau begab sich auch in diesem Jahr auf große Reise. Bei einem Zwischenstopp, wo unter anderem auch das „Treidelfahren“ auf dem König-Ludwig-Kanal angesagt war, standen das Kristallmuseum in Riedburg und ein Spaziergang über die längste Holzbrücke Europas und den Main-Donau-Kanal auf dem weiteren Programm.
Im Altmühltal angekommen, führte die Fahrt entlang der Altmühl an die Befreiungshalle, und in Kehlheim ging es mit dem Schiff in Richtung Kloster Weltenburg. Im Fränkischen Seenland waren die Stationen in Weißenburg und Gunzenhausen, Muhr am See und die Vogelinsel, ehe die Reise über die Bischofsstadt Eichstätt wieder zurück nach Schönau führte. *red*


Sie interessieren sich für **Tennis**?
VRAKELA **TENNIS**
Tel: 0621/4372002
Mobil: 0178/5485364



**Große Neueröffnungsfeier in der Taubenstraße !**

Am 05.10.09 lädt die Metzgerei Grosse herzlich zur Neueröffnung in Mannheim Sandhofen ein.

Metzgermeister Günther Preis übergibt seinen Geschäftsbetrieb und bedankt sich gleichzeitig bei all seinen Kunden für das jahrelang entgegengebrachte Vertrauen.

Die Familie Grosse ist seit 1935 im Mannheimer Norden vertreten und steht heute in vierter Generation für Tradition und Handwerkskunst.

Neben ausgezeichneten Hausmacherspezilitäten,
feinen Fleisch- und Wurstwaren aus überwiegend eigener Produktion,
bieten sie auch überregionale Qualitätsprodukte und
einen abwechslungreichen Mittagstisch an.

Ob festliche Anlässe, Firmenveranstaltungen oder der runde Geburtstag, Metzgerei Grosse bietet Ihnen eine große Auswahlmöglichkeit fürs Bankett und versucht mit modernen wie traditionellen Raffinessen Ihre Gaumenfreuden zu wecken.

„Die Bedürfnisse unserer Kunden stehen dabei immer im Vordergrund, wir wollen dies nun auch in Mannheim Sandhofen unter Beweis stellen“,

sagt Metzgermeister Gerd Grosse
und heisst Sie mit seiner Familie herzlich willkommen.

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Individuelle Hilfe und kompletter Service im Trauerfall
Kostenlose Vorsorgeberatung • Trauerbegleitung
Eigene Hauskapelle und Aufbahrungsräume
Freundlicher Gesellschaftsraum für Feierlichkeiten
Wir helfen Ihnen Tag und Nacht
(0621) 33 84 40
Wenn der Mensch den Menschen braucht.
Service und Kompetenz zu fairen Preisen.
Informieren Sie sich unverbindlich, denn Preisvergleich ist nicht pietätlos, sondern vernünftig.
Gutenbergstraße 18-22 • 68167 Mannheim
www.bestattungsinstitut-buehn.de
ERSTES MANNHEIMER BESTATTUNGS-INSTITUT bühn

Bestattungsinstitut „ABSCHIED" e.k.
Im Trauerfall jederzeit Ihr Ansprechpartner in Mannheim und Umgebung
Fachgerechte Erd- oder Feuerbestattung
ab 750,- € zzgl. amtlicher und Friedhofsgebühren
Komplette alternative Urnen-Bestattung mit stiller Beisetzung auf dem Waldfriedhof im Rheintal
Festpreis 1.485,- €
Preisinhalt: Friedhofs- und Krematoriumskosten, Holzsarg mit Decke, Kissen, Hemd, Urne, Abholung, Überführung zum Waldfriedhof, Erl. aller Formalitäten und Amtswege, eine Umenbeisetzungsurkunde, Hausbesuch.
Büro und Sarglager • 68239 MA • Seckenheimer Hauptstr. 124
☎ 4 82 49 68 • www.bestattungsinstitut-abschied.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

foto mechnig
kalthorststraße 8
68307 ma-sandhofen
tel.: 0621-771214
www.fotomechnig.de
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden
Ihr Spezialist für individuelle Fotos und Digital-Print

# TERMINE

## SANDHOFEN

→ **Samstag, 19. September**
**11-22 Uhr:** Benefiz-Event für das Kinderhospiz „Sterntaler", Firmengelände Diehl/Keller, Viernheimer Weg.
**15-20 Uhr:** Scheuerfest der CDU-Sandhofen, Mampelhof Scharhof.

→ **Sonntag, 20. September**
**14-17 Uhr:** Museumsbesichtigung im Heimatmuseum (Sondertermine unter Telefon: 0621-772132 möglich).

→ **Samstag, 26. September**
**15 Uhr:** Seniorennachmittag des Gesangverein „Aurelia", Vereinsheim Wilhelmwörthstraße.

→ **Sonntag, 27. September**
**8-18 Uhr:** Bundestagswahl.

→ **Samstag, 3. Oktober**
**10 Uhr:** Kutschenturnier, Reit- und Fahrverein Riedspitze.
**14-17 Uhr:** Museumsbesichtigung im Heimatmuseum. (Sondertermine unter Telefon: 0621-772132 möglich).

→ **Sonntag, 4.Oktober**
**11-15 Uhr:** „Komm zum Pferd", Tag der offenen Tür beim Reit- und Fahrverein, Riedspitze.

→ **Dienstag, 6. Oktober**
**20 Uhr:** Dia-Abend der IFA, Gaststätte „Waldhorn".

→ **Sonntag, 18. Oktober**
**14-17 Uhr:** Museumsbesichtigung im Heimatmuseum (Sondertermine unter Telefon 0621-772132 möglich).

→ **Dienstag, 20. Oktober**
**20 Uhr:** Film-/Video-Abend der IFA, Gaststätte „Waldhorn".

→ **Jeden Dienstag**
**19 Uhr:** Schach, Clubhaus Spielvereinigung Sandhofen.

→ **Jeden Mittwoch**
**18 Uhr:** Chorprobe des Gesangvereins „Sängerbund-Sängerlust", Vereinslokal „Adler".

## SCHÖNAU

→ **Samstag, 19. September**
**10 Uhr:** Zwickelfest der Siedlergemeinschaft, „Butteralm", hinter dem Kultur-Centrum Siedlerheim.

→ **Sonntag, 20. September**
**14 Uhr:** Stadtteilfest am Jugendhaus, Eröffnung der 12. Schönauer Kulturtage.

→ **Dienstag, 22. September**
**15 Uhr:** Kaffeenachmittag der AWO, Kultur-Centrum Siedlerheim.

→ **Samstag, 26. September**
**19.30 Uhr:** Strohhutfest des Gesangvereins, Kultur-Centrum Siedlerheim.

→ **Sonntag, 27. September**
**8-18 Uhr:** Bundestagswahl.

→ **Samstag, 3. Oktober**
Feiertagskonzert des Roten Mikrofons, Kultur-Centrum Siedlerheim.

→ **Sonntag, 4. Oktober**
**15 Uhr:** Vernissage im Trausaal des Bürgerdienstes.

→ **Samstag, 10. Oktober**
Ehrungsabend der Naturfreunde, Kultur-Centrum Siedlerheim.

→ **Samstag, 17. Oktober**
**19 Uhr:** Country Party, Kultur-Centrum Siedlerheim

→ **Dienstag, 20. Oktober**
**15 Uhr:** Weinfest der AWO Kultur-Centrum Siedlerheim.

→ **Jeden Dienstag**
**15-17 Uhr:** Spaß bei Sport und Spiel im Jugendhaus, für Mädchen 10 - 14 Jahre.

## BLUMENAU

→ **Dienstag, 20. Oktober**
**19.30 Uhr:** Jahreshauptversammlung Fördervereins Blumenau, Jona-Gemeindesaal.

# KIRCHEN

## DREIFALTIGKEITSKIRCHE

→ **Sonntag, 18. Oktober**
**9.20 Uhr:** GD Dreifaltigkeit (Pfrn. Fuhrmann).
**10.45 Uhr:** GD Scharhof (Pfrn. Fuhrmann).

→ **Sonntag, 25. Oktober**
**9.20 Uhr:** GD/Dreifaltigkeit (Präd. Größle).

→ **Sonntag, 1. November**
**10 Uhr:** GD mit Abendmahl zum Reformationfest, anschl. BAZAR (Pfrn. Fuhrmann- Pfr. Riehm-Strammer).

→ **Sonntag, 8. November**
**9.20 Uhr:** GD/Dreifaltigkeit (Präd. Größle).
**10.45 Uhr:** GD auf dem Scharhof (Präd. Größle).

## GUTER HIRTE

→ **Samstag, 19. September**
**18 Uhr:** GD

→ **Samstag, 26. September**
**18 Uhr:** GD

→ **Sonntag, 3. Oktober**
**18 Uhr:** GD
(zum Erntedank, mit Tauffeier)

→ **Samstag, 10. Oktober**
**18 Uhr:** GD

→ **Sonntag, 18. Oktober**
**14 Uhr:** GD (mit Krankensalbung)

## ST. BARTHOLOMÄUS

→ **Sonntag, 20. September**
**10.30 Uhr:** GD

→ **Sonntag, 27. September**
**10.30 Uhr:** GD (vom Kirchweihfest, mit den Kirchenchören)

→ **Sonntag, 4. Oktober**
**9 Uhr:** GD

→ **Sonntag, 11. Oktober**
**10.30 Uhr:** GD (zum Erntedank)

→ **Samstag, 17. Oktober**
**18 Uhr:** GD (mit Tauffeier)

## ST. MICHAEL

→ **Sonntag, 20. September**
**9 Uhr:** GD

→ **Sonntag, 27. September**
**9 Uhr:** GD

→ **Sonntag, 4. Oktober**
**9 Uhr:** GD
(zum Erntedank, vom Patrozinium, mit dem Kirchenchor)

→ **Sonntag, 18. Oktober**
**9 Uhr:** GD

## JONA UND JAKOBUSKIRCHE

→ **Sonntag, 18. Oktober**
**9 Uhr:** GD/Jona (Pfr. Riehm-Strammer).
**10 Uhr:** GD/Jakobus(Pfr. Riehm-Strammer).

→ **Samstag, 24. Oktober**
**18 Uhr:** GD/Jona (NN).

→ **Sonntag,25. Oktober**
**10 Uhr:** GD/Jakobus (NN).

→ **Sonntag, 1. November**
**10 Uhr:** Gemeinsamer GD zum Reformationsfest mit Abendmahl/ Dreifaltig (Pfrn. Fuhrmann-Pfr. Riehm-Strammer).

→ **Freitag, 6. November**
**15 Uhr:** GD im Avendi (Pfr. Riehm-Strammer).

→ **Samstag, 7. November**
**18 Uhr:** GD/Jona (NN).

→ **Sonntag, 8. November**
**10 Uhr:** GD/Jakobus (Pfr. Riehm-Strammer).

## Termine in der Nachbarschaft

### GARTENSTADT

→ **Freitag, 18. September**
**19.30 Uhr:** 100 Jahre Gartenstadt, Moderation Lothar Mark, Bürgerhaus.

→ **Sonntag, 20. September**
**10 Uhr:** Begrüßung des neuen Pfarrehepaars, Gnadenkirche.
**11-17 Uhr:** Familien-Treff der SPD am Karlstern.

→ **Freitag, 25. September**
**18-20 Uhr:** Kinderflohmarkt, Auferstehungskirche.

→ **Samstag, 26. September**
**14-15.30 Uhr:** Büchermarkt, Gnadenkirche.

→ **Sonntag, 27. September**
**8-18 Uhr:** Bundestagswahl.
**11 Uhr:** Frühschoppenkonzert, Bürgergarten.

## Termine der SPD Schönau

**SCHÖNAU.** Folgende Veranstaltungen meldet die SPD-Schönau in ihrem Bürgerbüro Danziger Baumgang 90:

→ **Samstag, 19. September**
**10-12 Uhr:** Infostand.

→ **Mittwoch, 23. September**
**17-18.30 Uhr:** Sprechstunde für Senioren.

→ **Samstag, 26. September**
**10-12 Uhr:** Infostand.

→ **Mittwoch, 30. September**
**17-18.30 Uhr:** Sprechstunde.

→ **Montag, 5. Oktober**
**19.30 Uhr:** Funktionärsversammlung Kultur-Centrum Siedlerheim.

→ **Mittwoch, 7. Oktober**
**17-18.30 Uhr:** Sprechstunde der Bezirksbeiräte.

→ **Samstag, 10. Oktober**
**10-12 Uhr:** Infostand.

→ **Mittwoch, 14. Oktober**
**17-18.30 Uhr:** Sprechstunde Jusos.

→ **Jeden Mittwoch**
**17-19 Uhr,** Sprechstunde für die Schönauer Bürger. *red*

**www.stadtteil-portal.de**
**www.stadtteil-portal.de**
**www.stadtteil-portal.de**

# KOMPAKT

## Die SPD Sandhofen am Telefon

**SANDHOFEN.** In regelmäßigen Telefonsprechstunden stehen die SPD-Bezirksbeiräte Kristina Liebenow (mittwochs 13-15 Uhr unter der Telefonnummer 06 21/46 08 91 1) und Jenny Bernack (samstags 11-12 Uhr unter der Telefonnummer 78 97 22 8) den Bürgern zur Verfügung. *red*

## Jüttner am Telefon

**SANDHOFEN.** Stadtrat und Bundestagsabgeordneter a. D. Prof. Dr. Egon Jüttner, steht den Bürgerinnen und Bürgern in einer Telefonsprechstunde zu kommunalen und bundesbezogenen Anliegen Rede und Antwort. Jüttner ist am Samstag, 19. September, in der Zeit von 15 bis16 Uhr unter der Telefonnummer 78 97 39 0 zu erreichen. *red*

**Danksagung**

Für die herzliche Anteilnahme, die uns beim Heimgang unserer lieben Verstorbenen

**Luise Streib**
**geb. Kühnle**

durch Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden entgegengebracht wurde und allen, die ihr das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte gaben, sagen wir unseren aufrichtigen Dank. Besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal des Otto-Bauder-Hauses, Station 2b und Herrn Dr. Schaz für die langjährige Pflege und Betreuung.

Ralph Streib mit Familie

MA-Sandhofen, im September 2009

Millionen Rentner wissen nicht, dass sie eine Steuererklärung abgeben müssen!
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Renten- und Versicherungsanstalten geben den Finanzämtern künftig Auskunft!
Es bleibt zu prüfen, ob die Abgabe einer Einkommensteuererklärung erforderlich ist, da das Alterseinkünftegesetz seit 2005 besteht und somit auch vergangene Jahre betroffen sein können.
Wir beraten Sie zur Rentenbesteuerung und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen. Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.
Beratungsstelle: Leiter Manfred Herbel
Hanauer Str. 19 • 68305 Mannheim • Tel. 06 21/7 48 19 10 • Fax 06 21/7 48 19 12
Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de

Ihre Nord-Nachrichten auch im Internet unter
www.stadtteil-portal.de

# GUT ZU WISSEN

→ **Wichtige Rufnummern**
**Polizeinotruf:** 110
**Feuerwehr:** 112
**Rettungsleitstelle/Notarzt:** 19222
**Ärztlicher Bereitschaftsdienst:** 19292
**Zahnärztlicher Notdienst:** 7 61 56 47 (20-6 Uhr)
Welche Zahnarztpraxis außerhalb der Öffnungszeiten und am Wochenende Notfalldienst hat, erfahren Sie unter Tel. 8 10 20.
**Vergiftungen bei Kindern:** 030/19240
**Apotheken-Notdienst:** www.aerzte-notdienst.de

→ **Bürgerdienste**
**Sandhofen**
Leiterin: Michaela Diehl
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. 8-12 Uhr, Mi. 13-17 Uhr.
Obergasse 1, 68307 Mannheim
Telefon: 0621/7898416
Fax: 0621/786678
E-Mail: buergerdienst.sandhofen@mannheim.de
**Schönau** Leiterin: Michaela Diehl
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. 8-12 Uhr, Mi. 13-17 Uhr.
Bromberger Baumgang 10
68307 Mannheim
Telefon: 0621/777-637-0
Fax: 0621/777-637-3
E-Mail: buergerdienst.schoenau@mannheim.de
Nähere Informationen über Leistungen, Anträge und Sonstiges finden sie auch im Internet unter www.mannheim.de

→ **Polizei**
**Polizeirevier Sandhofen**
Öffnungszeiten: täglich 24 St.
Sonnenstraße 39
68307 Mannheim
Telefon: 0621/77769-0
Fax: 0621/77769-225
E-Mail: polizei.sandhofen@polizei.bwl.de
**Polizeiposten Schönau**
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-16 Uhr, Do. 7.30-17 Uhr.
Bromberger Baumgang 14
68307 Mannheim
Telefon: 0621/7898805
Fax: 0621/7898806
E-Mail: polizei.schoenau@polizei.bwl.de

→ **Stadtteilbibliotheken**
**Sandhofen**
Leiterin: Andrea Zahnleiter
Öffnungszeiten: Mo., Di. und Do. 10-12 und 14-18 Uhr.
Karlstraße 20-22 (Sandhofenschule)
68307 Mannheim
Telefon: 0621/771231
E-Mai: stabue.sandhofe@mannheim.de
**Schönau**
Leiterin: Elisabeth Weingärtner
Öffnungszeiten: Mo. 13-18 Uhr, Di. 11.30-16 Uhr, Mi. 13-18 Uhr, Fr. 11-13 Uhr.
Lötzener Weg 8
(Peter-Petersen-Schule)
68307 Mannheim
Telefon: 0621/781750
E-Mai: stabue.schoenau@mannheim.de

→ **Jugendhäuser**
**Schönau**
Leiterin: Monika Hoffmann
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 13.30-17.30 Uhr (8-15 Jahre), Di.-Fr. 18-22 Uhr (14-27 Jahre), Sa. 13.30-17.30 Uhr und 18-22 Uhr (nur bei Veranstaltungen).
Kattowitzer Zeile, 68307 Mannheim
Telefon: 0621/782890
E-Mail: jfh.schoenau@mannheim.de
**Sandhofen**
Ansprechpartner: Ilona Bus, Christian Schilling, Öffnungszeiten: Di. 15-20 Uhr, Mi. 15-21 Uhr, Do. 15-20 Uhr, Fr. 16-21.30 Uhr.
Gaswerkstraße 22
68307 Mannheim
Telefon: 0621/9768878
E-Mail: jugendtreff-sandhofen@diakonie-mannheim.de

→ **Freibäder**
**Sandhofen**
Öffnungszeiten: Ende Mai bis Sep. Mo. 13-20 Uhr, Di.-So. 9-20 Uhr. An Feiertagen 9-20 Uhr
Kalthorstraße 43
68307 Mannheim
Telefon: 0621/772388
**Gartenstadt**
Öffnungszeiten: Ende Mai bis September Mo. 13-20 Uhr, Di. 9-20 Uhr, Mi. 7-20 Uhr, Do. 9-20 Uhr, Fr. 7-20 Uhr, Sa. und So. 9-20 Uhr. An Feiertagen ist das Bad von 9-20 Uhr geöffnet.
Baldurstraße 23
68305 Mannheim
Telefon: 0621/756062

→ **Gewerbeverein Sandhofen**
Geschäftsstelle, Öffnungszeiten: Di. und Do. 16-18 Uhr
Kalthorststraße 9
68307 Mannheim
Telefon: 0621/9780388
Fax: 0621/9780389
E-Mail: info@gewerbeverein-sandhofen.de

→ **VdK Sandhofen**
Ansprechpartner: Klaus Zapf, Telefon: 0621/772505, E-Mail: zapf-klaus@t-online.de
Jürgen Herrmann, Telefon: 0621/771598, E-Mail: herrmann.jug@t-online.de
Margot Bayer, Telefon: 0621/773550, E-Mail: bayer.margot@arcor.de

→ **Kinder am Rande der Stadt**
Geschäftsstelle: Kattowitzer Zeile 55, 68307 Mannheim
Öffnungszeiten: Di. 18-20 Uhr, Do. 8-11 Uhr

→ **Wochenmärkte**
**Sandhofen:** Di. und Fr. 7 bis 13.30 Uhr, Stich.
**Schönau:** Mi. und Sa. 7 bis 13.30 Uhr, Lena-Maurer-Platz.
**Gartenstadt:** Fr. 7 bis 13.30 Uhr, Freiyaplatz.

→ **Arbeiterwohlfahrt Schönau**
Für die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Ortsverein Schönau ist der Vorsitzende Heinz Nuber unter der Telefonnummer 01 73/98 76 45 2 erreichbar.

CUT IT OUT

**Erben/Vererben – und jetzt?**
**Testamentsvollstreckung,**
**Sicherung und Verwaltung des Nachlasses,**
**Erbenermittlung, Erbauseinandersetzung.**
(Deutsche Vereinigung für Erbrecht und Vermögensnachfolge e.V.)
- Haushaltsauflösung und -verwertung in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern
- Zusammenarbeit mit Rechtsanwälten, Steuerberatern, Maklern
**Wolfgang Höhfeld**
seit 1997 Nachlasspfleger für das Nachlassgericht in Mannheim
Hainbuchenhof 30, 68305 Mannheim
Tel: 0621-1281805 · Fax: 0621-1281807
e-mail: w.hoehfeld@web.de

# UNSER TEAM VOR ORT

**Maria Baumgart**
**(Anzeigen Sandhofen/Schönau)**
**Taubenstraße 2a**
**68307 Mannheim**
**Fon 0621-788400**
**Fax 0621-788401**
**Mobil 0160-8223160**
**E-Mail:**
**m.baumgart@sosmedien.de**

**Roland Karschits**
**(Redaktion)**
**Am Kiefernbühl 17**
**68305 Mannheim**
**Fon 0621-4236480**
**Fax 0621-4236490**
**Mobil 0173-3477610**
**E-Mail:**
**r.karschits@sosmedien.de**

# UNSERE TERMINE 2009

| Erscheinungstermine | Redaktions- und Anzeigenschluss |
|---|---|
| 16. Oktober | 7. Oktober |
| 6. November | 28. Oktober |
| 27. November | 18. November |
| 11. Dezember | 2. Dezember |

**Auf Wiedersehen am 16. Oktober**